



**Deutsche  
Hochschule der Polizei**

# Jahresfortbildungsprogramm

2019



**Herausgeber**

Deutsche Hochschule der Polizei  
Fachbereichsverwaltung II - Fortbildung -  
Zum Roten Berge 18 - 24  
48165 Münster  
Telefon: +49 - 25 01 - 806 - 304  
Telefax: +49 - 25 01 - 806 - 466  
E-Mail: [fbv2@dhpol.de](mailto:fbv2@dhpol.de)  
Internet: [www.dhpol.de](http://www.dhpol.de)



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch für das Jahr 2019 stellt Ihnen die Deutsche Hochschule der Polizei wieder ein differenziertes Fortbildungsprogramm zur Verfügung. Dieses Programm wurde gemeinsam von den Fachgebieten, den Ländern und dem Bund und der Fachbereichsverwaltung der Hochschule erarbeitet. Das Programm, nach den Departments der DHPol gegliedert, zielt darauf ab, den Veränderungen des Berufsfeldes und den Bedarfen der Länder und des Bundes ebenso gerecht zu werden, wie den aktuellen Entwicklungen und Schwerpunkten in den Fachgebieten der Hochschule. Wiederkehrende Angebote für bestimmte Zielgruppen und Themen gehören selbstverständlich weiterhin zum jährlichen Fortbildungsangebot.

Um unser Fortbildungsangebot bestmöglich an Ihren Bedürfnissen ausrichten zu können, liegt dem Programm eine mehrstufige Bedarfserhebung zugrunde. Die Seminarverantwortlichen versuchen zudem, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und Erkenntnisse aus den zahlreichen Forschungsprojekten in die konkrete inhaltliche Seminarplanung einfließen zu lassen. Die DHPol versteht sich als Forum für die Begegnung zwischen polizeilicher Praxis und Wissenschaft sowie als Plattform des interdisziplinären Dialogs über Fachgrenzen hinweg. Der Austausch wird zwischen Länderpolizeien und Bundespolizei ebenso wie zwischen den verschiedenen Dienstbereichen der Polizei gepflegt und bezieht auch den internationalen Kontext mit ein.

Die weiterhin hohe Zahl an Studierenden im Masterstudiengang führt erneut dazu, dass die Unterbringungskapazitäten auf dem Campus auch im kommenden Jahr sehr begrenzt sind. Für einzelne Veranstaltungen kann es daher zur Unterbringung in umliegenden Hotels kommen. Das Kuratorium hat diesem Verfahren zugestimmt. Eine frühzeitige Information über eine externe Unterbringung erfolgt seminarbezogen. Details dazu finden Sie auf Seite 15.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DHPol freuen sich, Sie 2019 in Münster an der Hochschule begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange

## Inhaltsverzeichnis

1.	7
2. Vorbemerkungen.....	7
2.1 Anzahl und Art der Fortbildungsveranstaltungen.....	7
2.2 Struktur der Zielgruppen.....	7
2.2.1 Allgemein fachlich ausgerichtete Seminare.....	7
2.2.2 Funktionsbezogene Fortbildungsveranstaltungen.....	7
2.2.3 Zielgruppen.....	8
2.2.4 Zusätzliche Teilnahmeplätze.....	8
2.2.5 Stornierung von Teilnahmeplätzen.....	8
2.2.6 Simultanübersetzung.....	8
2.3 Anreisehinweise.....	9
Jahresfortbildungsprogramm 2019.....	10
2.4 Teilnahmemodalitäten.....	10
2.4.1 Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder sowie deren vorgesetzte Organisationseinheiten.....	10
2.4.2 Inländische polizeiexterne Behörden und vergleichbare Institutionen.....	12
2.4.3 Ausländische Polizeibehörden und -einrichtungen sowie andere ausländische Behörden und vergleichbare Institutionen.....	14
2.4.4 Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.....	15
2.5 Externe Veranstaltungsorte.....	16
2.6 Speicherung und Verarbeitung der Daten.....	16
2.7 Seminarabsagen.....	16
2.8 Veranstaltungs- und Teilnahmegebührenübersicht 2019.....	17
Seminarbeschreibungen.....	23
Department I: Führungs-, Organisations- und Verwaltungswissenschaften.....	23
Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei.....	23
Führung und Management.....	23
Polizeiliche Integrationsarbeit - die organisatorischen Ressourcen der Polizei effektiv nutzen.....	23
Aktuelle Herausforderungen der Führung in der Bereitschaftspolizei (NEU 2019).....	24
Gesundheitsmanagement - Selbstverantwortung der Führungskraft.....	25
Führung und Management in der Polizei - Kein Hype in Sicht - aber gemanagt wird immer! (NEU 2019).....	26
Bürgerpolizei - ein teures Gut, dass es zu bewahren und zu professionalisieren gilt.....	27
Fachgebiet I.2 Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei.....	28
Projektmanagement (Personenzertifizierung) - Modul I -.....	28

Projektmanagement (Personenzertifizierung) - Modul II - .....	29
Fachgebiet I.3 Organisation und Personalmanagement in der Polizei.....	30
Polizei und Management in Theorie und Empirie (Neu 2019).....	30
Personalmanagement.....	31
Fachgebiet I.4 Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie.....	32
Keine Veranstaltung in 2019.....	32
Fachgebiet I.5 Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft .....	33
Rhetorik im Medienkontakt.....	33
Vielfalt und interkulturelle Kompetenz in der Polizei .....	34
Neue Herausforderungen und Lösungen für die Ausbildung in Polizei und Verwaltung (NEU 2019) .....	35
Forschungsstelle I.6 Polizeigeschichte.....	36
Polizeientwicklung im 20. Jahrhundert.....	36
<b>Department II: Einsatzmanagement, Verkehrs- und</b>	
<b>Kommunikationswissenschaften.....</b>	<b>37</b>
Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement .....	37
Aktuelle rechtliche Problemstellungen in der praktischen Anwendung des Versammlungsrechts.....	37
Strategie und Taktik bei Einsatzlagen .....	38
Netzwerk Einsatzmanagement.....	39
Führung, Einsatz und Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Einsatzeinheiten der	
Bereitschaftspolizeien der Länder und des Bundes .....	40
Aktuelle Problemfelder des polizeilichen Spitzenmanagements .....	41
Fachgebiet II.2 Polizeiliches Krisenmanagement.....	42
Größere Schadensereignisse, Gefahr größerer Schadensereignisse, Katastrophen - Zusammenarbeit der	
Polizei mit nicht polizeilichen BOS .....	42
Crowd Management.....	43
Fachgebiet II.3 Einsatzmanagement der Schwerekriminalität .....	44
Lebensbedrohliche Einsatzlagen.....	44
Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften.....	45
Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen der Schwerekriminalität.....	47
Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie.....	49
Strategische Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit, nationaler Fokus .....	49
Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft .....	50
Kommunikationsstrategien entwickeln .....	50
Social Media Barcamp.....	51
Kommunikationsstrategien entwickeln – Online Modul.....	52
Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul III - A I.....	53

Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul III - A 2.....	54
Pressesprecher/Innen-Seminar.....	55
Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen (NEU) .....	56
Joint Investigation Teams (Neu 2019).....	56
EUROPOL (Neu 2019).....	57
Arbeitstagung Internationale Polizeimissionen (Neu 2019).....	58
Forschungskonferenz Internationale Polizeimissionen (Neu 2019).....	59
Fachstelle II.7 Ethik/Berufsethik.....	60
<b>Department III: Kriminal- und Rechtswissenschaften .....</b>	<b>61</b>
Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention.....	61
Polizeidienst und Gewalt.....	61
Jugendgewalt / Jugendkriminalität.....	62
Kriminalprävention .....	63
Schwere Gewaltkriminalität - kriminologische Aspekte.....	64
Kriminalistisch-kriminologische Forschung in deutschen Polizei-Institutionen.....	65
Fachgebiet III.2 Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie .....	66
Polizei im Web 2.0 - Digitale Medien und Kriminalität / Cybercrime.....	66
Aktuelle Problemfelder beim Führen von Polizeibehörden.....	67
Rauschgiftkriminalität .....	68
Fachgebiet III.3 Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie.....	69
Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität .....	69
Politisch motivierte Kriminalität.....	70
Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz.....	71
Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz.....	72
Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht .....	73
Aktuelle Fragen des Polizeirechts (Neu 2019).....	73
Aktuelle Rechts- und Anwendungsprobleme des öffentlichen Dienstrechts .....	74
Aktuelle Entwicklungen des Waffenrechts (Neu 2019).....	75
Vertiefungsseminar im Öffentlichem Dienstrecht (NEU 2019) .....	76
Europäische Polizeiliche Kooperation.....	77
Fachgebiet III.5 Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik.....	78
Forensische Psychiatrie / Psychologie.....	78
Wirtschaftskriminalität .....	79

Übergreifende und sonstige interdisziplinäre Fortbildungen .....	80
Polizeitechnisches Institut.....	80
Polizeitechnik im Wandel.....	80
Fachbereichsverwaltung II: Fortbildung.....	81
Allgemeine fachliche Fortbildung (5 Tage) .....	81
Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul I - .....	82
Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage) .....	83
Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul II - .....	84
Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage) .....	85
Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage) .....	86
Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul I - .....	87
Ärztetagung (Titel wird noch festgelegt).....	88
Allgemeine fachliche Fortbildung (5 Tage) .....	89
Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul II - .....	90

1.

## 2. Vorbemerkungen

### 2.1 Anzahl und Art der Fortbildungsveranstaltungen

Es ist beabsichtigt, im Jahre 2019

5 allgemein fachlich ausgerichtete Seminare (2 x 5 Tage, 3 x Tage)

2 **Seminare „Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst“**  
(jeweils 2-modulig)

52 funktionsbezogene Seminare/Arbeitstagungen - davon 18 international - durchzuführen.

### 2.2 Struktur der Zielgruppen

#### 2.2.1 Allgemein fachlich ausgerichtete Seminare

##### Allgemein fachliche Fortbildung

Zu den allgemein fachlichen Fortbildungsveranstaltungen sollen

- ❖ Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2013 oder früher - möglichst unter Berücksichtigung der chronologischen Reihenfolge -, sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 6 Jahre Funktionen im höheren Dienst wahrgenommen haben, entsandt werden.

##### Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Im Jahr 2019 werden zwei Seminare, die aus zwei jeweils dreitägigen Modulen bestehen, durchgeführt. Die Seminare richten sich an die Studienkursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Abschlussjahre 2015 und 2016 und an die Master-Studiengangteilnehmerinnen und -teilnehmer der Abschlussjahre 2015 und 2016.

Insbesondere aus methodisch-didaktischen und organisatorischen Gründen kann es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur in Ausnahmefällen ermöglicht werden, Module verschiedener Seminare zu besuchen.

#### 1.2.2 Funktionsbezogene Fortbildungsveranstaltungen

Die Zielgruppen, die insbesondere unter Berücksichtigung der Ziele und Inhalte der einzelnen Fortbildungsveranstaltungen festgelegt worden sind, können den Beschreibungen der Seminare und Arbeitstagungen entnommen werden.

Über den dort definierten Personenkreis hinaus können grundsätzlich an allen Fortbildungsveranstaltungen - in jeweiliger Abstimmung mit der Deutschen Hochschule der Polizei - Angehörige (h. D.) der polizeilichen Bildungseinrichtungen des Bundes und der Länder teilnehmen.

## Allgemeine organisatorische Hinweise

### 2.2.3 Zielgruppen

Im Interesse der Effizienz der Seminare und Arbeitstagungen ist es grundsätzlich erforderlich, dass die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer den festgelegten Zielgruppen (z. B. bestimmte Verwendungsebenen, Funktionen) entsprechen.

### 2.2.4 Zusätzliche Teilnahmeplätze

Zusätzlicher Platzbedarf der Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder kann grundsätzlich über die jeweiligen Innenministerien/ -senatoren angemeldet werden. Entscheidungen über zusätzliche Platzzuweisungen erfolgen im Einzelfall.

### 2.2.5 Stornierung von Teilnahmeplätzen

Um für Teilnehmerinnen / Teilnehmer / entsendende Organisationseinheiten bzw. die Deutsche Hochschule der Polizei ggf. aus einer Nichtbelegung gebuchter Teilnahmeplätze resultierende Kosten zu minimieren, bzw. zu vermeiden, ist es erforderlich, reservierte Teilnahmeplätze, die nicht in Anspruch genommen werden, spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich zu stornieren.

Bei kurzfristigen Stornierungen der Teilnahmeplätze für Fortbildungsveranstaltungen in externen Institutionen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit Stornierungskosten anfallen. Einzelheiten werden mit Bekanntgabe der Zahlungsmodalitäten in gesonderten Anschreiben mitgeteilt.

### 2.2.6 Simultanübersetzung

Grundsätzlich ist während der internationalen Fortbildungsveranstaltungen keine Simultanübersetzung vorgesehen.



## 2.3 Anreisehinweise

### Anfahrt zur Deutschen Hochschule der Polizei

Deutsche Hochschule der Polizei  
Zum Roten Berge 18 - 24  
48165 Münster



Telefon: +49 2501 806-0

### Anreise mit dem PKW

#### Westen

- ❖ Autobahn A1 bzw. A43 bis AK Münster-Süd
- ❖ Auf A43 weiter in Richtung Münster
- ❖ Nach ca. 3 km rechts abbiegen in Richtung Bielefeld/Osnabrück bis zur B54
- ❖ Auf die B54 in Richtung Hamm/Hiltrup abbiegen
- ❖ Durch Hiltrup fahren kurz vor dem Ortsausgang letzte Straße links "Zum Roten Berge" einbiegen

#### Süden und Norden

- ❖ **Autobahn A1 an der Ausfahrt „Hiltrup / Amelsbüren“ (Nr. 79a) verlassen und dort weiter in Richtung Hiltrup**
- ❖ Über die L884 in Richtung Hiltrup (Kopenhagener Straße / Wiedastraße)
- ❖ Weiter zur L885 (Amelsbürener Straße), am Kreiselpunkt rechts abbiegen in Richtung der Hansestraße (K11)
- ❖ Weiter zur Kreuzung auf die Westfalenstraße (B54), links abbiegen
- ❖ **I. Straße rechts abbiegen „Zum Roten Berge“**

### Anreise mit der Bahn

- ❖ Hauptbahnhof Münster bis Bahnhof Hiltrup
- ❖ ca. 20 Min. Fußweg über die Marktallee bis zur Ampelkreuzung (Clemenskirche)
- ❖ links über die Straße "Am Klosterwald" bis zur Einmündung "Zum Roten Berge"

### Anreise mit dem Bus

- ❖ Linien 1, 5 und 9 bis Haltestelle Schulzentrum Hiltrup
- ❖ 10 Min. Fußweg über die Marktallee bis zur Ampelkreuzung
- ❖ links über die Westfalenstraße bis zur Einmündung "Zum Roten Berge"

### Flughäfen

Die nächstgelegenen Flughäfen befinden sich in

- ❖ Münster-Osnabrück (FMO)
- ❖ Dortmund (DTM)

## Jahresfortbildungsprogramm 2019

### 2.4 Teilnahmemodalitäten

#### 2.4.1 Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder sowie deren vorgesetzte Organisationseinheiten

##### 2.4.1.1 Anmeldung

Anmeldungen sind bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten.

Den Verzicht auf die Inanspruchnahme von Teilnahmeplätzen bitte ich bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn der Deutschen Hochschule der Polizei mitzuteilen.

##### 2.4.1.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden grundsätzlich im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung seitens der Deutschen Hochschule der Polizei ihres Amtes wegen unentgeltlich untergebracht.

Aufgrund der steigenden Studiengangs- und Studienkursteilnehmerzahlen steht der Deutschen Hochschule der Polizei für die Fortbildungsteilnehmer/innen nur noch eine relativ geringe Anzahl von Zimmern zur Verfügung. Um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu ermöglichen, stellt die DHPol über die Teilnehmerzahl mit amtlich unentgeltlicher Unterbringung hinaus ein Kontingent an Teilnahmeplätzen ohne amtlich unentgeltliche Unterbringung zur Verfügung. Die Höhe der Teilnahmegebühr bleibt von dieser Regelung unberührt. Für die externe Unterbringung stellt die Fachbereichsverwaltung Hotellisten zur Verfügung. Die Buchung und Bezahlung erfolgt über die entsendenden Dienststellen. Die Verteilung der Teilnahmeplätze mit und ohne amtlich unentgeltliche Unterkunft können den einzelnen Seminarbeschreibungen entnommen werden.

##### 2.4.1.3 Verpflegung

Die Deutsche Hochschule der Polizei stellt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich amtlich unentgeltliche Verpflegung bereit.

Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Veranstaltungsort, Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig. Detaillierte Angaben über die Höhe des Beköstigungsgeldes werden von der DHPol mit gesonderten Anschreiben bekannt gegeben.

Falls keine amtlich unentgeltliche Verpflegung gewünscht wird, ist eine rechtzeitige schriftliche Mitteilung an die Deutsche Hochschule der Polizei erforderlich.

##### 2.4.1.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 17 - 21) zu entnehmen.

##### 2.4.1.5 Kostenpauschale

Die zusätzlich zu der jeweiligen Teilnahmegebühr bei einzelnen Seminaren anfallenden Kostenpauschalen (Prüfungs-, Zertifizierungs- und Lizenzgebühren, sonstige Tagungskosten) werden an den Ist-Kosten orientiert festgelegt und in der Seminarbeschreibung bzw. mit gesonderten Anschreiben bekannt gegeben.

#### 2.4.1.6 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Die Verpflegungskosten und die Teilnahmegebühr werden in einer Summe auf der Grundlage der tatsächlich angereisten Seminarteilnehmer/Innen per gesonderte Rechnung von den entsendenden Dienststellen angefordert.

#### 2.4.1.7 Rückzahlung entrichteter Beköstigungsgelder

Eine Rückzahlung bereits entrichteter Beköstigungsgelder - z. B. wegen Nichtteilnahme an Veranstaltungen - ist nur auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Namen und Organisationseinheit der / des (gemeldeten) Teilnehmerin bzw. Teilnehmers, der Nummer der Veranstaltung sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll, möglich.

#### 2.4.1.8 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die vor Ort zu begleichen sind.

Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

## 2.4.2 Inländische polizeiexterne Behörden und vergleichbare Institutionen

### 2.4.2.1 Anmeldung

Anmeldungen sind bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten. Entscheidungen über Platzzuweisungen werden einzelfallbezogen getroffen.

### 2.4.2.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden grundsätzlich im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung seitens der Deutschen Hochschule der Polizei ihres Amtes wegen unentgeltlich untergebracht.

Aufgrund der steigenden Studiengangs- und Studienkursteilnehmerzahlen steht der Deutschen Hochschule der Polizei für die Fortbildungsteilnehmer/innen nur noch eine relativ geringe Anzahl von Zimmern zur Verfügung. Um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu ermöglichen, stellt die DHPol über die Teilnehmerzahl mit amtlich unentgeltlicher Unterbringung hinaus ein Kontingent an Teilnahmeplätzen ohne amtlich unentgeltliche Unterbringung zur Verfügung. Die Höhe der Teilnahmegebühr bleibt von dieser Regelung unberührt. Für die externe Unterbringung stellt die Fachbereichsverwaltung bedarfsweise Hotellisten zur Verfügung. Die Buchung und Bezahlung erfolgt über die entsendenden Dienststellen. Die Verteilung der Teilnahmeplätze mit und ohne amtlich unentgeltliche Unterkunft können den einzelnen Seminarbeschreibungen entnommen werden.

### 2.4.2.3 Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Gemeinschaftsverpflegung der Deutschen Hochschule der Polizei gegen Bezahlung in Anspruch nehmen. Falls diese Kosten von der entsendenden Organisationseinheit getragen werden, ist eine rechtzeitige schriftliche Mitteilung an die Deutsche Hochschule der Polizei erforderlich.

Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Veranstaltungsort, Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig.

Detaillierte Angaben über die Höhe des Beköstigungsgeldes werden von der DHPol mit gesonderten Anschreiben bekannt gegeben.

### 2.4.2.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 17 - 21) zu entnehmen.

### 2.4.2.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Die Verpflegungskosten und die Teilnahmegebühr werden in einer Summe auf der Grundlage der tatsächlich angereisten Seminarteilnehmer/innen per gesonderte Rechnung von den entsendenden Dienststellen angefordert.

### 2.4.2.6 Rückzahlung entrichteter Beköstigungsgelder

Eine Rückzahlung bereits entrichteter Beköstigungsgelder - z. B. wegen Nichtteilnahme an Veranstaltungen - ist nur auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Namen und Organisationseinheit der / des (gemeldeten) Teilnehmerin bzw. Teilnehmers, der Nummer der Veranstaltung sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll, möglich.

#### 2.4.2.7 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die vor Ort zu begleichen sind.

Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

## 2.4.3 Ausländische Polizeibehörden und -einrichtungen sowie andere ausländische Behörden und vergleichbare Institutionen

### 2.4.3.1 Anmeldung

Anmeldungen sind bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten. Entscheidungen über Platzzuweisungen werden einzelfallbezogen getroffen.

Es ist erforderlich, bei der Anmeldung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem nicht deutschsprachigen Ausland für internationale Fortbildungsveranstaltungen mitzuteilen, ob bzw. in welchem Umfang diese über deutsche Sprachkenntnisse verfügen.

### 2.4.3.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden grundsätzlich im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung seitens der Deutschen Hochschule der Polizei ihres Amtes wegen unentgeltlich untergebracht.

Aufgrund der steigenden Studiengang- und Studienkursteilnehmerzahlen steht der Deutschen Hochschule der Polizei für die Fortbildungsteilnehmer/innen nur noch eine relativ geringe Anzahl von Zimmern zur Verfügung. Um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu ermöglichen, stellt die DHPol über die Teilnehmerzahl mit amtlich unentgeltlicher Unterbringung hinaus ein Kontingent an Teilnahmeplätzen ohne amtlich unentgeltliche Unterbringung zur Verfügung. Die Höhe der Teilnahmegebühr bleibt von dieser Regelung unberührt. Für die externe Unterbringung stellt die Fachbereichsverwaltung bedarfsweise Hotellisten zur Verfügung. Die Buchung und Bezahlung erfolgt über die entsendenden Dienststellen. Die Verteilung der Teilnahmeplätze mit und ohne amtlich unentgeltliche Unterkunft können den einzelnen Seminarbeschreibungen entnommen werden.

### 2.4.3.3 Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Gemeinschaftsverpflegung der Deutschen Hochschule der Polizei gegen Bezahlung in Anspruch nehmen.

Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Veranstaltungsort, Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u.a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig.

Detaillierte Angaben über die Höhe des Beköstigungsgeldes werden von der DHPol mit gesonderten Anschreiben bekannt gegeben.

### 2.4.3.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 17 - 21) zu entnehmen.

### 2.4.3.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Die Verpflegungskosten und die Teilnahmegebühr werden in einer Summe auf der Grundlage der tatsächlich angereisten Seminarteilnehmer/innen per gesonderte Rechnung von den entsendenden Dienststellen angefordert. Kreditkarten können an der DHPol nicht akzeptiert werden.

#### 2.4.3.6 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die vor Ort zu begleichen sind.

Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

### 2.4.4 Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

---

#### 2.4.4.1 Anmeldung

Anmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die nicht den in Ziff. 1.4.1, 1.4.2 und 1.4.3 genannten Organisationseinheiten zuzurechnen sind, sind bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten. Entscheidungen über Platzzuweisungen werden einzelfallbezogen getroffen.

Es ist erforderlich, bei der Anmeldung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem nicht deutschsprachigen Ausland für internationale Fortbildungsveranstaltungen mitzuteilen, ob bzw. in welchem Umfang diese über deutsche Sprachkenntnisse verfügen.

#### 2.4.4.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden grundsätzlich im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung seitens der Deutschen Hochschule der Polizei ihres Amtes wegen unentgeltlich untergebracht.

Aufgrund der steigenden Studiengangs- und Studienkursteilnehmerzahlen steht der Deutschen Hochschule der Polizei für die Fortbildungsteilnehmer/innen nur noch eine relativ geringe Anzahl von Zimmern zur Verfügung. Um möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu ermöglichen, stellt die DHPol über die Teilnehmerzahl mit amtlich unentgeltlicher Unterbringung hinaus ein Kontingent an Teilnahmeplätzen ohne amtlich unentgeltliche Unterbringung zur Verfügung. Die Höhe der Teilnahmegebühr bleibt von dieser Regelung unberührt. Für die externe Unterbringung stellt die Fachbereichsverwaltung bedarfsweise Hotellisten zur Verfügung. Die Buchung und Bezahlung erfolgt über die entsendenden Dienststellen. Die Verteilung der Teilnahmeplätze mit und ohne amtlich unentgeltliche Unterkunft können den einzelnen Seminarbeschreibungen entnommen werden.

#### 2.4.4.3 Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Gemeinschaftsverpflegung der Deutschen Hochschule der Polizei gegen Bezahlung in Anspruch nehmen.

Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Veranstaltungsort, Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig.

Detaillierte Angaben über die Höhe des Beköstigungsgeldes werden von der DHPol mit gesonderten Anschreiben bekannt gegeben.

#### 2.4.4.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 17 - 21) zu entnehmen.

#### 2.4.4.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Inländische und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Verpflegungskosten und die Teilnahmegebühr werden in einer Summe auf der Grundlage der tatsächlich angereisten Seminar Teilnehmer/innen per gesonderte Rechnung von den entsendenden Dienststellen angefordert. Kreditkarten können an der DHPol nicht akzeptiert werden.

#### 2.4.4.6 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die vor Ort zu begleichen sind.

Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

### 2.5 Externe Veranstaltungsorte

- ✦ Bundespolizeiakademie, Ratzeburger Landstraße 4, 23562 Lübeck  
(Seminar Nr. 27)
- ✦ INNSIDE Frankfurt Ostend, Hanauer Landstraße 81, 60314 Frankfurt am Main  
(Seminar Nr. 46)

### 2.6 Speicherung und Verarbeitung der Daten

Die für die Verwaltung und Organisation der Fortbildungsveranstaltungen notwendigen personenbezogenen Daten werden elektronisch verarbeitet.

Mit Anmeldung zu den Veranstaltungen der DHPol willigt der Teilnehmer ein, dass seine gemeldeten personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungsorganisation und Unterbringung, DHPol-intern gespeichert und verarbeitet werden. Ferner willigt der Teilnehmer ein, dass diese Daten in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden (ein Widerruf der Einwilligung ist möglich), welche den Seminar Teilnehmern überlassen wird.

### 2.7 Seminarabsagen

Die Deutsche Hochschule der Polizei behält sich Seminarabsagen (z. B. bei Nichterreichen der im Einzelfall festgelegten Mindestteilnehmerzahl) - auch kurzfristig - aus organisatorischen Gründen vor.



## 2.8 Veranstaltungs- und Teilnahmegebührenübersicht 2019

Nr.	Datum	Leitthema	Veranstaltungsort	Teilnahmegebühr (€)
DEPARTMENT I: FÜHRUNGS-, ORGANISATIONS- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN				
Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei				
31/2019	01.07. – 03.07.	Führung und Management Polizeiliche Integrationsarbeit – die organisatorischen Ressourcen der Polizei effektiv nutzen (international)	DHPol	185
35/2019	10.07. – 12.07.	Aktuelle Herausforderungen der Führung in der Bereitschaftspolizei (international) <b>(NEU 2019)</b>	DHPol	185
38/2019	05.08. – 07.08.	Gesundheitsmanagement - Selbstverantwortung der Führungskraft	DHPol	185
48/2019	09.10. – 11.10.	Führung und Management in der Polizei - Kein Hype in Sicht - aber gemanagt wird immer! (international) <b>(NEU 2019)</b>	DHPol	185
59/2019	16.12. – 18.12.	Bürgerpolizei – ein teures Gut, dass es zu bewahren und zu professionalisieren gilt (international) <b>(NEU 2019)</b>	DHPol	185
Fachgebiet I.2 Betriebswirtschaftslehre – Public Management in der Polizei				
04/2019	21.01. – 25.01.	Projektmanagement (Personenzertifizierung) – Modul I -	DHPol	448*
(04)/2019	11.02. – 15.02.	Projektmanagement (Personenzertifizierung) – Modul II -	DHPol	-
Fachgebiet I.3 Organisation und Personalmanagement in der Polizei				
11/2019	11.03. – 12.03.	Polizei und Management in Theorie und Empirie <b>(NEU 2019)</b>	DHPol	124
34/2019	08.07. – 10.07.	Personalmanagement	DHPol	185
Fachgebiet I.4 Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie				
Fachgebiet I.5 Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft				
03/2019	16.01. – 18.01.	Rhetorik im Medienkontakt	DHPol	185
13/2019	20.03. – 22.03.	Vielfalt und interkulturelle Kompetenz in der Polizei	DHPol	185
22/2019	15.05. – 17.05.	Neue Herausforderungen und Lösungen für die Ausbildung in Polizei und Verwaltung <b>(NEU 2019)</b>	DHPol	185

\* zzgl. Kostenpauschale (s. Seminarbeschreibung)

Nr.	Datum	Leitthema	Veranstaltungsort	Teilnahmegebühr (€)
Forschungsstelle I.6 Polizeigeschichte				
20/2019	24.04. – 26.04.	Polizeientwicklung im 20. Jahrhundert	DHPol	185
DEPARTMENT II: EINSATZMANAGEMENT, VERKEHRS- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN				
Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement				
05/2019	30.01. – 01.02.	Aktuelle rechtliche Problemstellungen in der praktischen Anwendung des Versammlungsrechts	DHPol	185
14/2019	25.03. – 27.03.	Strategie und Taktik bei Einsatzlagen	DHPol	185
32/2019	01.07. – 03.07.	Netzwerk Einsatzmanagement	DHPol	185
36/2019	15.07. – 17.07.	Führung, Einsatz und Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizeien der Länder und des Bundes	DHPol	185
50/2019	16.10. – 18.10.	Aktuelle Problemfelder des polizeilichen Spitzenmanagement (international)	DHPol	185
Fachgebiet II.2 Polizeiliches Krisenmanagement				
41/2019	28.08. – 30.08.	Größere Schadensereignisse, Gefahr größerer Schadensereignisse, Katastrophen - Zusammenarbeit der Polizei mit nichtpolizeilichen BOS	DHPol	185
56/2019	25.11. - 27.11.	Crowd Management	DHPol	185
Fachgebiet II.3 Einsatzmanagement der Schwerekriminalität				
33/2019	03.07. – 05.07.	Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften	DHPol	185
44/2019	18.09. – 20.09.	Lebensbedrohliche Einsatzlagen (international)	DHPol	185
54/2019	04.11. – 06.11.	Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen der Schwerekriminalität	DHPol	185

Nr.	Datum	Leitthema	Veranstaltungsort	Teilnahmegebühr (€)
Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie				
19/2019	10.04. – 12.04.	Strategische Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit, nationaler Fokus	DHPol	185
Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft				
12/2019	18.03. – 20.03.	Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul I -	DHPol	436
18/2019	08.04. – 10.04.	Social Media Barcamp	DHPol	185
(12)/2019		Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul II – ONLINE (moodle)	DHPol	-
(12a)/2019	15.04. – 17.04.	Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul III – Alternativtermin A1	DHPol	-
(12b)/2019	13.05. – 15.05.	Kommunikationsstrategien entwickeln Modul III – Alternativtermin A2	DHPol	-
43/2019	09.09. – 11.09.	Pressesprecher/Innen-Seminar	DHPol	185
Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen (NEU)				
09/2019	13.02. – 15.02.	Joint Investigation Teams (international) (NEU 2019)	DHPol	185
30/2019	12.06. – 14.06.	EUROPOL (international) (NEU 2019)	DHPol	185
40/2019	26.08. – 28.08.	Arbeitstagung Internationale Polizeimissionen (international) (NEU 2019)	DHPol	185
52/2019	23.10. – 25.10.	Forschungskonferenz Internationale Polizeimissionen (international) (NEU 2019)	DHPol	185
Fachstelle II.7 Ethik / Berufsethik				
55/2019	11.11. – 13.11.	Ethik und Seelsorge in der Polizei – Bewährtes Arbeitsmodell im Umbruch?	DHPol	185
DEPARTMENT III: KRIMINAL- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN				
Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention				
01/2019	09.01. – 11.01.	Polizeidienst und Gewalt (international)	DHPol	185
06/2019	30.01. – 01.02.	Jugendgewalt / Jugendkriminalität	DHPol	185
27/2019	03.06. – 05.06.	Kriminalprävention	DHPol	185
17/2019	03.04 – 05.04.	Schwere Gewaltkriminalität - kriminologische Aspekte (international)	DHPol	185
23/2019	15.05. – 17.05.	Kriminalistisch-kriminologische Forschung in deutschen Polizei-Institutionen	DHPol	185

Nr.	Datum	Leitthema	Veranstaltungsort	Teilnahmegebühr (€)
Fachgebiet III.2 Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie				
29/2019	05.06. – 07.06.	Polizei im Web 2.0 – Digitale Medien und Kriminalität / Cybercrime (international)	DHPol	185
37/2019	17.07. – 19.07.	Aktuelle Problemfelder beim Führen von Polizeibehörden	DHPol	185
53/2019	28.10. – 30.10.	Rauschgiftkriminalität (international)	DHPol	185
Fachgebiet III.3 Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie				
24/2019	20.05. – 22.05.	Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (international)	DHPol	185
39/2019	21.08. – 23.08.	Politisch motivierte Kriminalität (international)	DHPol	185
26/2019	05.06. – 06.06.	Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz – Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz (Lübeck)	BPOL-Akademie	-**
58/2019	11.12. – 13.12.	Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz – Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz (Münster)	DHPol	185
Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht				
02/2019	14.01. – 16.01.	Aktuelle Fragen des Polizeirechts (NEU 2019)	DHPol	185
15/2019	27.03. – 29.03.	Aktuelle Rechts- und Anwendungsprobleme des öffentlichen Dienstrechts	DHPol	185
47/2019	07.10. – 09.10.	Aktuelle Entwicklungen des Waffenrechts (NEU 2019)	DHPol	185
51/2019	21.10. – 22.10.	Vertiefungsseminar im Öffentlichen Dienstrecht (NEU 2019)	DHPol	124
57/2019	02.12. – 04.12.	Europäische Polizeiliche Kooperation (international)	DHPol	185
Fachgebiet III.5 Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik				
16/2019	02.04. – 03.04.	Forensische Psychiatrie / Psychologie	DHPol	124
21/2019	13.05. – 15.05.	Wirtschaftskriminalität	DHPol	185

\*\* keine Teilnahmegebühr

ÜBERGREIFENDE UND SONSTIGE INTERDISZIPLINÄRE FORTBILDUNGEN				
Polizeitechnisches Institut				
25/2019	27.05. – 29.05.	Polizeitechnik im Wandel	DHPol	185
Nr.	Datum	Leitthema	Veranstaltungsort	Teilnahmegebühr (€)
Fachbereichsverwaltung				
07/2019	04.02. – 08.02.	Allgemeine fachliche Fortbildung (5 Tage)	DHPol	311
08/2019	11.02. – 13.02.	Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst – Modul I -	DHPol	436
10/2019	06.03. – 08.03.	Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage)	DHPol	185
(08)/2019	01.04. – 03.04.	Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst – Modul II -	DHPol	-
28/2019	05.06. – 07.06.	Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage)	DHPol	185
42/2019	02.09. – 04.09.	Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage)	DHPol	185
45/2019	18.09. – 20.09.	Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst – Modul I -	DHPol	436
46/2019	23.09. – 25.09.	Ärztetagung (international)	Hotel INNSIDE Frankfurt Ostend	118
49/2019	14.10. – 18.10.	Allgemeine fachliche Fortbildung (5 Tage)	DHPol	311
(45)/2019	09.12. – 11.12.	Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst – Modul II -	DHPol	-

An die  
Deutsche Hochschule der Polizei  
Zum Roten Berge 18 - 24  
48165 Münster

Gemeinsame  
Fachgebietsverwaltung  
Fortbildung - 4672 -

E-Mail: [anmeldungfortbildung@dhpol.de](mailto:anmeldungfortbildung@dhpol.de)  
Fax: +49 (0) 2501 806-466

---

# Anmeldeformular

für externe / ausländische / sonstige Teilnehmer/innen

Herr / Frau (nicht zutreffendes bitte streichen bzw. löschen)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Akad. Titel / Amtsbezeichnung: \_\_\_\_\_

Behörde / Institution / Firma: \_\_\_\_\_

Organisationseinheit / Abteilung: \_\_\_\_\_

Anschrift Behörde / Institution / Firma: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Hiermit möchte ich mich für folgendes Seminar anmelden:

Seminar Nr. / Jahr: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsort: \_\_\_\_\_

Ich benötige eine Unterkunft: ja\_\_\_\_ nein\_\_\_\_  
vom \_\_\_\_\_.\_\_\_\_.20\_\_ bis \_\_\_\_\_.\_\_\_\_.20\_\_

Ich möchte an der Verpflegung teilnehmen: ja\_\_\_\_ nein\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Datum / Unterschrift)

Nach Eingang der Anmeldung per E-Mail oder per Fax erhalten Sie kurzfristig eine Platzbestätigung bzw. eine Rückmeldung, ob eine Teilnahme am Seminar möglich ist.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Seminaren.

### Department I: Führungs-, Organisations- und Verwaltungswissenschaften

---

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei

Nr.: 31 / 2019

---

#### Führung und Management Polizeiliche Integrationsarbeit - die organisatorischen Ressourcen der Polizei effektiv nutzen

Kurzbezeichnung: Führung und Management - Polizeiliche Integrationsarbeit

Zeit: 01.07., 14.00 Uhr - 03.07.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

Ziel: Polizeiliche Integrationsarbeit - die Zusammenarbeit in Sicherheitsfragen mit unterschiedlichen ethnischen Lebenswelten, Gemeinden und Milieus gibt es nun seit schon mehr als zwanzig Jahren. Es ist an der Zeit, sich nicht nur in fachlich-professioneller, sondern auch in organisatorischer und führungspraktischer Hinsicht mit dieser polizeilichen Aufgabe auseinander zu setzen: Wie werden diese Bereiche geführt, konzeptionell weiterentwickelt und in welcher Form werden sie in der Strategieentwicklung einer Dienststelle/Behörde berücksichtigt? Die Integrationsarbeit ist insbesondere deshalb wichtig, weil sie einerseits Kernelement einer bürgerorientierten Polizei ist und andererseits, weil sie mittelfristig eine präventive Wirkung gegen Prozesse der Radikalisierung entfalten kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Strategisches Management, etwa Strategieentwicklungsprozesse und deren Bedeutung für Führung und Steuerung
- ❖ Personalmanagement
- ❖ Qualitätsmanagement
- ❖ Aktuelle Entwicklungen im Bereich Management, u.a. Wissensmanagement, Digitalisierung
- ❖ Aktuelle Entwicklungen im Bereich Führung, u.a. Führungskonzepte, Aspekte der Führung in der Polizei
- ❖ Rahmenbedingungen von Führung in der Polizei, u.a. Finanzpolitik und Schuldenbremse

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Regierungsdirektor Dr. Christian Barthel,  
Fachgebiet Führung in der Polizei

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 35 / 2019

---

## Aktuelle Herausforderungen der Führung in der Bereitschaftspolizei (NEU 2019)

Kurzbezeichnung: Herausforderungen BePo

Zeit: 10.07., 14.00 Uhr - 12.07.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
6	4	8	8	6	4	2	2	6	2	6	10	4	2	4	2	2	2

Ziel: Die Bereitschaftspolizei wird aktuell besonders intensiv bei Großlagen in Anspruch genommen – handle es sich hier um Fußball-Einsätze, Demonstrationsgeschehen oder im Kontext der Terrorbekämpfung. Zugleich wird die BePo waffentechnisch aufgerüstet. Bisher galt auch für diese Polizeisparte der Leitgedanke der Bürgerpolizei. Angesichts der steigenden Herausforderungen und der Aufrüstung dieser Polizeisparte ist es angebracht zu fragen: Was heißt Bürgerpolizei heute gerade für die Bereitschaftspolizei und wie schlägt sich dies in der Führung und Ausbildung der Polizistinnen und Polizisten nieder?

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Regierungsdirektor Dr. Christian Barthel,  
Fachgebiet Führung in der Polizei

Seminarsprache: Deutsch



Nr.: 38 / 2019

---

## Gesundheitsmanagement - Selbstverantwortung der Führungskraft

Kurzbezeichnung: Gesundheitsmanagement

Zeit: 05.08., 14.00 Uhr - 07.08.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	3	4	5	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in Rahmen des Seminars die intensive Möglichkeit bekommen ihren persönlichen Umgang mit Stress zu explorieren und robuste Techniken für alltagstaugliche Bewältigungsstrategien zu erlernen. Neben sportwissenschaftlichen Inhalten und praktisch-sportlichen Übungen werden Entspannungsverfahren und Formen des Achtsamkeitstrainings angeboten, die das Repertoire des gesundheitlichen Selbstmanagements sinnvoll bereichern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Belastungen im Organisationsalltag
- ❖ Fitness - Sport - Entspannung
- ❖ Supervisionsmodelle zur Reflexion des Arbeitsalltags in der Polizei
- ❖ Verhaltensstrategien und Konzepte
- ❖ Rollenankennung und Entlastung für Führungskräfte
- ❖ Leistungsorientierung versus Work-Life-Balance
- ❖ praktische Übungen
- ❖ Transfer medizinischer und arbeitspsychologischer Erkenntnisse
- ❖ DPSK-Grundsatzpositionen des Sports (Beschluss des AK II)

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Regierungsdirektor Dr. Christian Barthel,  
Fachgebiet Führung in der Polizei

Führung und Management in der Polizei - Kein Hype in Sicht - aber gemanagt wird immer! (NEU 2019)

Kurzbezeichnung: Führung und Management - Kein Hype in Sicht

Zeit: 09.10., 14.00 Uhr - 11.10.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung (30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung \* (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: In dieser Fortbildungsveranstaltung sollen unterschiedliche, exponierte Leitungs- und Managementfunktionen der Polizei in ihrer je spezifischen Grundproblematik dargestellt und diskutiert werden. Unter Grundproblematik wird dabei verstanden: Jede Leitungsfunktion hat es mit Spannungen innerhalb ihres Verantwortungsbereiches sowie Spannungen im Umfeld ihrer Organisation zu tun. Die verantwortliche Leitung hat nun die Aufgabe

- 1) diese internen und externen Spannungen zu erkennen
- 2) und mit den Spannungen zumindest so umzugehen, dass die Organisation arbeitsfähig bleibt, besser noch: entwickelt und leistungsfähiger wird.

Die Führungs- und Managementleistung ist demnach eine Resultante der je spezifischen Organisations- und Funktionslogik sowie des professionellen Umgangs mit den für sie typischen Spannungsmomenten und Konfliktlagen.

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Regierungsdirektor Dr. Christian Barthel, Fachgebiet Führung in der Polizei

Seminarsprache: Deutsch

\* Organisatorische Hinweise: Eine mögliche Erhöhung der Zimmerkapazitäten wird mit dem Einladungsschreiben 8 Wochen vor Seminarbeginn mitgeteilt, da die Anzahl der Teilnehmer/innen des 13. MA-Studiengangs bei der Veröffentlichung des Jahresfortbildungsprogramms noch nicht vorlag.

## Bürgerpolizei - ein teures Gut, dass es zu bewahren und zu professionalisieren gilt

Kurzbezeichnung: Bürgerpolizei in Deutschland  
 Zeit: 16.12., 14.00 Uhr - 18.12.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung

(40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Angesichts der aktuellen Diskussionen um die verstärkte Aus- und Aufrüstung, **Digitalisierung der Polizei, Konzepte wie „robuste Polizei“ usw. droht** die Polizeiphilosophie und -praxis der Bürgerorientierung aus dem Blickfeld zu geraten. Die geplante Veranstaltung soll diese Entwicklungen ins Auge nehmen und kritisch-konstruktiv diskutieren. Es sollen dabei exponierte Sprecher aus der sicherheitspolitischen Debatte zu Wort kommen, die die Entwicklung in den sicherheitspolitischen Themenfeldern Recht, Demonstrationen, Kriminalistik und Alltagsarbeit der Polizei darlegen. Diese Impulsreferate werden dann die Grundlage für moderierte Workshops der TeilnehmerInnen bilden.

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Ltd. Polizeidirektor im Hochschuldienst Dirk Heidemann,  
 Regierungsdirektor Dr. Christian Barthel,  
 Fachgebiet Führung in der Polizei

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 04 / 2019

## Projektmanagement (Personenzertifizierung) - Modul I -

Kurzbezeichnung: Projektmanagement

Zeit: Modul I: 21.01., 10.00 Uhr - 25.01.2019, 12.00 Uhr  
Modul II: 11.02., 10.00 Uhr - 15.02.2019, 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, Funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Methodik des Projektmanagements kennen und anhand von polizeibezogenen Fallstudien anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Bedeutung des Projektmanagements für die Polizeiorganisationen
- ❖ Einteilung eines Projekts in Projektphasen
- ❖ Methoden und Werkzeuge des strukturierten Projektmanagements insb. Zielhierarchie, Projektumfeldanalyse, Projektrisikoaanalyse, Projektstruktur-, Projektzeit und Projektressourcenplanung
- ❖ Controlling von Projekten
- ❖ Praxisanteile in Form von Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Fallstudien
- ❖ Vorstellung von Software zur Unterstützung (z. B. MS Project)

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Organisatorische Hinweise: Das Seminar besteht aus zwei Modulen und schließt mit einer Zertifizierungsprüfung ab. Die Anmeldung für das Modul II setzt die Teilnahme am Modul I voraus. Zur Finanzierung der Prüfungs-, Zertifizierungs- und Lizenzgebühren wird zusätzlich zu den Teilnahmegebühren eine Kostenpauschale in Höhe von **300,00 € erhoben. Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.**

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Rolf Ritsert,  
Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei

Nr.: (04) / 2019

## Projektmanagement (Personenzertifizierung) - Modul II -

Kurzbezeichnung: Projektmanagement

Zeit: Modul I: 21.01., 10.00 Uhr – 25.01.2019, 13.00 Uhr  
 Modul II: 11.02., 10.00 Uhr - 15.02.2019, 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, Funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Methodik des Projektmanagements kennen und anhand von polizeibezogenen Fallstudien anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Bedeutung des Projektmanagements für die Polizeiorganisationen
- ❖ Einteilung eines Projekts in Projektphasen
- ❖ Methoden und Werkzeuge des strukturierten Projektmanagements insb. Zielhierarchie, Projektumfeldanalyse, Projektrisikoaanalyse, Projektstruktur-, Projektzeit und Projektressourcenplanung
- ❖ Controlling von Projekten
- ❖ Praxisanteile in Form von Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Fallstudien
- ❖ Vorstellung von Software zur Unterstützung (z. B. MS Project)

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Organisatorische Hinweise: Das Seminar besteht aus zwei Modulen und schließt mit einer Zertifizierungsprüfung ab. Die Anmeldung für das Modul II setzt die Teilnahme am Modul I voraus. Zur Finanzierung der Prüfungs-, Zertifizierungs- und Lizenzgebühren wird zusätzlich zu den Teilnahmegebühren eine Kostenpauschale in Höhe von **300,00 € erhoben. Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist aus organisatorischen Gründen begrenzt.**

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Rolf Ritsert,  
 Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei

Nr.: 11 / 2019

---

## Polizei und Management in Theorie und Empirie (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: Polizei und Management in Theorie und Empirie

Zeit: 11.03., 11.00 Uhr - 12.03.2019, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Ziel der Tagung ist es, neuere theoretische und empirische Forschungsergebnisse im Bereich der Polizeiwissenschaft - insb. in den Feldern Führung und Management - kennenzulernen und hinsichtlich ihrer Relevanz für die polizeiliche Praxis zu diskutieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Besondere Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen im Bereich der Polizei-, Führungs-, Organisations- und Verwaltungswissenschaften
- ❖ Instrumente, Methoden und wichtige Aspekte der Führung und des Managements in der Polizei

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Organisatorische Hinweise: Kostenpauschale: 80,00 € (für Tagungsunterlagen)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Antonio Vera,  
Fachgebiet Organisation und Personalmanagement in der Polizei

Univ.-Prof. Dr. Rolf Ritsert,  
Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre-Public Management Polizei

Nr.: 34 / 2019

---

## Personalmanagement

Kurzbezeichnung: Personalmanagement  
 Zeit: 08.07., 14.00 Uhr - 10.07.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
 Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Ziel des Seminars ist es, sich mit den vielfältigen Aspekten und besonderen Herausforderungen des Personalmanagements zu beschäftigen. Neben Inputvorträgen zur Theorievermittlung sollen Diskussions- und Arbeitsgruppen, eigene Erfahrungen, Ideen und Ansatzpunkte zur Gestaltung von Personalmanagement in der Polizei aufgegriffen und diskutiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Instrumente und wichtige Aspekte des Personalmanagements (z. B. Personalauswahl, Personalbeurteilung, Personalentwicklung, strategisches Personalmanagement)
- ❖ Besondere Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen im Personalmanagement in Wissenschaft und Praxis, insb. in der Polizei

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), die sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Personalmanagement beschäftigen.

Organisatorische Hinweise: Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Antonio Vera,  
 Fachgebiet Organisation und Personalmanagement in der Polizei

Keine Veranstaltung in 2019



## Rhetorik im Medienkontakt

Kurzbezeichnung: Rhetorik im Medienkontakt  
 Zeit: 16.01., 14.00 Uhr - 18.01.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitern ihre Fähigkeiten in sicherer Redeweise, Dialektik, Schlagfertigkeit und im professionellen Umgang mit Journalisten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Klar und verständlich informieren
- ❖ Überzeugend argumentieren
- ❖ Botschaften zielgerichtet und prägnant transportieren
- ❖ Schlagfertiger Umgang mit Einwüfen und rhetorischen Spitzen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) zu deren Aufgabenbereich Gespräche, Statements, Interviews oder sonstige Medienkontakte gehören.

Organisatorische Hinweise: Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist aus organisatorischen Gründen auf 19 begrenzt.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Eckhardt Schröter,  
 Fachgebiet Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Nr.: 13 / 2019

## Vielfalt und interkulturelle Kompetenz in der Polizei

Kurzbezeichnung: Interkulturelle Kompetenz  
 Zeit: 20.03., 14.00 Uhr - 22.03.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
 Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Moderne Polizeitätigkeit und -führung ist zunehmend durch wachsende soziale Spaltungen und Polarisierungen in der Gesellschaft herausgefordert. Davon ist die Polizeiarbeit im Außenverhältnis genauso betroffen wie die Führungsaufgaben im Innenverhältnis der Polizeiorganisation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen daher die Herausforderungen durch sozial-kulturelle Konfliktlinien und gesellschaftliche (insbes. multi-ethnische und -religiöse) Vielfalt kennen und erörtern Lösungsstrategien für den Umgang mit Diversität innerhalb und außerhalb ihrer Organisationen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ **Verständnis für den Zusammenhang zwischen „Diversität“, „Repräsentation“ für Polizeiführung**
- ❖ Erfahrungen mit der Rekrutierung und Personalentwicklung von ethnischen Minderheiten in der Polizei an in- und ausländischen Beispielen
- ❖ **Auswirkungen von „Vielfalt“ und „Repräsentation“ in der Polizei auf die Leistungsfähigkeit der Polizeiarbeit**
- ❖ Bedeutung der interkulturellen Kompetenz für Polizeiführung und Personalentwicklung

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Eckhard Schröter,  
 Fachgebiet Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Nr.: 22 / 2019

---

## Neue Herausforderungen und Lösungen für die Ausbildung in Polizei und Verwaltung (NEU 2019)

Kurzbezeichnung: Ausbildungsreformen in Polizei und Verwaltung

Zeit: 15.05., 14.00 Uhr - 17.05.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Tagung (international)

Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Ausbildung ist ein zentraler Reformhebel, um die eigene Organisation und ihr Personal auf neue inhaltliche Anforderungen und auf den kulturellen Wandel innerhalb und außerhalb der Behörden vorzubereiten. Die Tagung erörtert daher die modernen Herausforderungen an die Ausbildung im öffentlichen Sektor anhand in- und ausländischer Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Internationaler Vergleich von Ausbildungsprogrammen und -einrichtungen sowie aktueller Trends
- ❖ Ausbildungsinhalte und Curriculumsentwicklung
- ❖ Entwicklung von Didaktik und Lehrmethoden

Zielgruppe: Führungskräfte h.D., Lehrende an Ausbildungseinrichtungen der Polizei und des öffentlichen Dienstes.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Eckhard Schröter,  
Fachgebiet Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Seminarsprache: Deutsch, z. T. in englischer Sprache

Nr.: 20 / 2019

---

## Polizeientwicklung im 20. Jahrhundert

Kurzbezeichnung: Polizeientwicklung

Zeit: 24.04., 14.00 Uhr - 26.04.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

**Ziel:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen Modernisierungsprozesse, Kontinuitäten und Brüche der deutschen Polizeientwicklung im 20. Jahrhundert. Die historisch-politischen Bildungsinhalte sollen dazu beitragen, über Standort und Selbstverständnis unserer Polizei im demokratischen Rechtsstaat zu reflektieren. So werden die Unterschiede deutlich herausgearbeitet, die unsere heutigen Polizeien in der Bundesrepublik Deutschland von der Polizei des NS-Staates unterscheiden. Darüber hinaus dient historisch-politische Bildung dazu, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Ursachen für rechtsextreme und rechtsterroristische Tendenzen in der bundesdeutschen Gesellschaft genauer zu analysieren und das davon ausgehende Gefahrenpotenzial besser einschätzen zu können.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ❖ Historische Entwicklungen der deutschen Polizei
- ❖ Polizei und Gesellschaft
- ❖ Möglichkeiten und Förderung von Geschichtsbewusstsein und beruflicher Identität in der Polizei
- ❖ Transfer neuer Forschungsansätze zu Polizeigeschichte/ Polizeiwissenschaft
- ❖ Entwicklung der Situation der Frauen in der Polizei (Ost-West)

**Zielgruppe:** Führungskräfte der Polizei (h. D.), Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler in der polizeilichen Bildungsarbeit.

**Leitung/ Gestaltung:** Dr. Wolfgang Schulte,  
Forschungsstelle Polizeigeschichte

## Department II: Einsatzmanagement, Verkehrs- und Kommunikationswissenschaften

---

Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Nr.: 05 / 2019

---

### Aktuelle rechtliche Problemstellungen in der praktischen Anwendung des Versammlungsrechts

Kurzbezeichnung: Versammlungsrecht  
Zeit: 30.01., 14.00 Uhr - 01.02.2019, 12.00 Uhr  
Veranstaltungsort: DHPol  
Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung, funktionsbezogen  
Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
(40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
(20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die aktuellen Entwicklungen des Versammlungsrechts in Theorie und Praxis. Sie tauschen aktuelle Erfahrungen in der praktischen Umsetzung des Versammlungsrechts aus und diskutieren Lösungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktuelle rechtliche Entwicklungen in Bund und Ländern
- ❖ Aktuelle versammlungsrechtliche Probleme in der praktischen Anwendung der Zielgruppe
- ❖ Austausch und Diskussion von Lösungsansätzen

Zielgruppe: Einsatzabschnittsleiterinnen und –leiter, Hundertschaftsführerinnen und –führer, Führerinnen und Führer von Beweissicherungs- und Festnahmeinheiten sowie vergleichbarer Einsatzeinheiten.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Polizeiliches Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht  
  
Polizeidirektor im Hochschuldienst Dr. Gustav Zoller,  
Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement

## Strategie und Taktik bei Einsatzlagen

Kurzbezeichnung: Strategie und Taktik Einsatzlagen  
 Zeit: 25.03., 14.00 Uhr - 27.03.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung  
 Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
 (20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die aktuellen Erscheinungsformen und Herausforderungen in den aktuellen nationalen und internationalen Lagefeldern des Einsatzgeschehens. Sie erhalten die Gelegenheit, sich über angewandte Strategien und Taktiken auszutauschen, Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze – auch für die Aus- und Fortbildung - zu erkennen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt

- ✦ Veranstaltungen
- ✦ Bewältigung von Fußballlagen
- ✦ Ansammlungen / Versammlungen
- ✦ Besetzungen
- ✦ Gewalttätige Aktionen
- ✦ Größere Schadensereignisse, Gefahr größerer Schadensereignisse, Katastrophen
- ✦ Analyse und Auswertung des Lagebildes
- ✦ Taktische und koordinierende Betreuung sowie psychosoziale Unterstützung in einem Einsatzabschnitt
- ✦ Taktische Kommunikation
- ✦ Entwicklung der Vorschriftenlage
- ✦ Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement
- ✦ Konzeptionen zur Gewährleistung der Luft- und Seesicherheit
- ✦ Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h.D.)

Leitung/ Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Dr. Gustav Zoller,  
 Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement

N.N.,  
 Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement

Nr.: 32 / 2019

---

## Netzwerk Einsatzmanagement

Kurzbezeichnung: Netzwerk Einsatzlehre  
Zeit: 01.07., 14.00 Uhr – 03.07.2019, 12.00 Uhr  
Veranstaltungsort: DHPol  
Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung  
Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer optimieren das für ihre Funktion erforderliche Fachwissen und die Einstellung zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Disziplin. Im Erfahrungsaustausch erfolgt die Identifizierung von best practice in der Einsatzlehre. Sie erhalten einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen über das für das Einsatzmanagement erforderlichen Vorschriftenwesens.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Taktische und rechtliche Entwicklungen mit Bezug zum Einsatzmanagement
- ❖ Entwicklungen in der Vorschriftenkommission der IMK
- ❖ Aktuelle Forschungslandschaft in der Einsatzlehre
- ❖ Aktuelle wissenschaftliche Aussagen mit Bezug zum Einsatzmanagement
- ❖ Neue Arbeitsmethoden

Zielgruppe: Modulverantwortliche, Modulpaten, Lehrkräfte für die einsatzlehrebezogenen Module des Masterstudienganges und Lehrkräfte für die Einsatzlehre an den Fachhochschulen.

Leitung/ Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Dr. Gustav Zoller,  
Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement

Führung, Einsatz und Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizeien der Länder und des Bundes

Kurzbezeichnung: Abteilungs- / Hundertschaftsführerinnen und Abteilungs- / Hundertschaftsführer

Zeit: 15.07., 14.00 Uhr - 17.07.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
6	4	8	8	6	4	2	2	6	2	6	10	4	2	4	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Einsätze unter Beteiligung von Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizeien der Länder und des Bundes auswerten, Informationen über Entwicklungen in der Bereitschaftspolizei und der Bundespolizei sowie Erfahrungen über eine praxisorientierte Aus- und Fortbildung austauschen. Sie erhalten die Gelegenheit, sich über angewandte Strategien und Taktiken auszutauschen, Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze zu erkennen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktueller Sachstand von Entwicklungen im Bereich der Bereitschaftspolizeien der Länder und des Bundes
- ❖ Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklungen
- ❖ Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt länderübergreifende Einsätze
- ❖ Länderspezifische versammlungsrechtliche Regelungen und Nebenbestimmungen: Sachstand und Konsequenzen für länderübergreifende Unterstützungseinsätze
- ❖ Analyse und Auswertung des Lagebildes und Darstellung relevanter Lagefelder
- ❖ Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement mit Einsatzeinheiten
- ❖ Ebenen spezifischer Erfahrungsaustausch der Abteilungs- und Hundertschaftsführer/innen / Führer/innen von Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten sowie vergleichbarer Einsatzeinheiten

Zielgruppe: Abteilungs- / Hundertschaftsführerinnen und Abteilungs- / Hundertschaftsführer der Bereitschaftspolizeien der Länder und des Bundes, Führerinnen und Führer von Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten sowie vergleichbarer Einsatzeinheiten.

Leitung/ Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Dr. Gustav Zoller, Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement

N.N.,  
Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement



Nr.: 50 / 2019

---

## Aktuelle Problemfelder des polizeilichen Spitzenmanagements

Kurzbezeichnung: Polizeiliches Spitzenmanagement  
 Zeit: 16.10., 14.00 Uhr - 18.10.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltlicher Übernachtung \*  
 (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen das polizeiliche Lagebild in Bezug auf Brennpunktthemen von nationaler und internationaler Bedeutung sowie die aktuellen herausragenden Einsatzanlässe. Sie erhalten die Gelegenheit einer perspektivischen Diskussion, um daraus Konsequenzen für das Feld der Inneren Sicherheit abzuleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen
- ❖ Darstellung der Sicherheitslage national/international unter Berücksichtigung ausgewählter polizeilich relevanter Lagen
- ❖ Problemorientierte Darstellung Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß von grundsätzlicher Bedeutung oder mit internationalen Bezügen
- ❖ Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei operativen Maßnahmen in herausragenden Lagen
- ❖ Konzeptionen zur Kontrolle besonderer Kriminalitäts- und/oder Gewaltphänomene
- ❖ Strategie und Taktik zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus
- ❖ Sachstand europäischer Sicherheitspolitik
- ❖ Einflussgrößen auf objektive und subjektive Sicherheit
- ❖ Herausforderungen bei der Rekrutierung von Fachpersonal (z.B. IT)

Zielgruppe: Inspekture, Landespolizeidirektoren, Landeskriminaldirektoren, Präsidenten/Leiter des Bundeskriminalamtes und der Landeskriminalämter, Leiterinnen/Leiter von Polizeibehörden sowie vergleichbare Führungskräfte des In- und Auslandes.

Leitung/ Gestaltung: N.N.,  
 Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement

Seminarsprache: Deutsch

\* Organisatorische Hinweise: Eine mögliche Erhöhung der Zimmerkapazitäten wird mit dem Einladungsschreiben 8 Wochen vor Seminarbeginn mitgeteilt, da die Anzahl der Teilnehmer/innen des 13. MA-Studiengangs bei der Veröffentlichung des Jahresfortbildungsprogramms noch nicht vorlag.

Größere Schadensereignisse, Gefahr größerer Schadensereignisse, Katastrophen  
- Zusammenarbeit der Polizei mit nicht polizeilichen BOS

Kurzbezeichnung: GSE + nicht polizeiliche BOS  
 Zeit: 28.08., 14.00 Uhr - 30.08.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	4	6	6	4	2	2	2	2	2	4	8	2	2	4	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Komplexität der Lagebewältigung von „Größeren Schadensereignissen (GSE), Katastrophen“ erkennen, den Stellenwert und die Rolle der Polizei bei der Bewältigung von GSE-Lagen beurteilen und die Verzahnung von Führung und Aufgabenwahrnehmung mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) vornehmen sowie die besonderen Aspekte, die sich aus terroristischen Anschlägen ergeben, berücksichtigen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Entwicklung der Vorschriftenlage
- ❖ Problemorientierte Darstellung von herausragenden
  - größeren Schadensereignissen, Katastrophen
  - sonstigen sicherheitsrelevanten Krisen mit der Notwendigkeit zu behördenübergreifender Zusammenarbeit
- ❖ Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Polizeien des Bundes und der Länder mit anderen BOS und der Bundeswehr
- ❖ Grenzüberschreitende Katastrophenhilfe
- ❖ Ebenen spezifischer Erfahrungsaustausch
- ❖ Digitale Vernetzung - Digitalfunk, Twitter, Soziale Netzwerke
- ❖ Taktische und koordinierende Betreuung sowie psychosoziale Unterstützung in einem Einsatzabschnitt

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Referentinnen und Referenten der Ministerialebene, Verantwortungsträger der Katastrophenschutzbehörden, der Feuerwehren, der Rettungsdienste und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Führungskräfte der Hilfsorganisationen auf Bundes- und Landesebene, Staboffiziere der Bundeswehr, sowie Lehrkräfte für einsatzbezogene Module des Masterstudiengangs und Lehrkräfte für die Einsatzlehre an den Fachhochschulen.

Leitung/ Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Bernd Hendigk,  
Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement

N.N., Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz, Bad Neuenahr - Ahrweiler

Nr.: 56 / 2019

---

## Crowd Management

Kurzbezeichnung: Crowd Management  
 Zeit: 25.11., 14.00 Uhr - 27.11.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung

(35 Teilnehmer/innen):


BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	3	3	3	1	1	1	3	1	3	4	1	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung

(25 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Schaffung von Grundlagen für die systematische Planung und Überwachung einer geordneten Bewegung und Versammlung von Menschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:  Dynamik und kollektives Verhalten von Menschenmassen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) im schutzpolizeilichen Einsatzmanagement sowie Lehrkräfte für die Einsatzlehre an den Fachhochschulen.

Leitung/ Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Bernd Hendigk,  
 Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement

Nr.: 44 / 2019

---

## Lebensbedrohliche Einsatzlagen

Kurzbezeichnung: Lebensbedrohliche Einsatzlagen  
 Zeit: 18.09., 14.00 Uhr - 20.09.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
 Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	3	4	5	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Handlungsfelder für eine Optimierung bei der Bewältigung von lebensbedrohlichen Einsatzlagen und können die Verzahnung von Führung und Aufgabenwahrnehmung mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und der Bundeswehr vornehmen. In Form eines Wissens- und Erfahrungstransfers zwischen den Beteiligten werden spezifische Schnittstellenprobleme erörtert.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Problemorientierte Darstellung von Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß von grundsätzlicher Bedeutung
- ❖ Aktuelle themenspezifische, strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement
- ❖ Komponenten des Raumschutzes aus der Luft
- ❖ Zusammenarbeit mit anderen BOS unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen
- ❖ Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit der Polizeien des Bundes und der Länder mit der Bundeswehr

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h.D.)

Leitung/ Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Frank Lambers,  
 Fachgebiet Einsatzmanagement der Schwerekriminalität  
 Polizeidirektor im Hochschuldienst Bernd Hendigk,  
 Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 33 / 2019

## Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften

Kurzbezeichnung: Spezialeinheiten  
 Zeit: 03.07., 14.00 Uhr - 05.07.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
 Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erfahrungen über Einsätze von Spezialeinheiten und -kräften, das Zusammenwirken von Polizeiführer, Führungsstab und Einsatzabschnitten, die taktischen Bereiche Verhandlung, Zugriff und Verfolgung in herausragenden (aktuellen) Lagen austauschen, analysieren bzw. bewerten und Möglichkeiten der Koordinierung überregionaler / länderübergreifender / internationaler Einsätze sowie der Aus- und Fortbildung und der Ausstattung erörtern und weiterentwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktueller Sachstand von Entwicklungen im Bereich der Spezialeinheiten und Spezialkräfte
- ❖ Organisationsreformen der Polizeien des Bundes und der Länder und Auswirkungen auf die Spezialeinheiten und die Einbindung in die AAO
- ❖ Analyse und Auswertung des Lagebildes
- ❖ Entwicklung der Vorschriftenlage
- ❖ Problemorientierte Darstellung von
  - Bedrohungs- und Amoklagen
  - Geiselnahmen
  - Entführungen
  - herausragenden Erpressungen
  - Einsätzen anlässlich terroristischer Bedrohungen oder Anschläge (z.B. Zusammenwirken mit Verfassungsschutzorganisation bzgl. Führungsstrukturen und -übernahme bei ad-hoc auftretender Lageverschärfung)
  - herausragenden Einsätzen zur Kriminalitätsbekämpfung unter Beteiligung von Spezialeinheiten und -kräften
- ❖ Bewertung der Ernsthaftigkeit von Amokverdachtsfällen
- ❖ Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement der Spezialeinheiten und -kräfte; hier: Grenzen und Möglichkeiten der Internetaufklärung von Objekten und Personen
- ❖ Taktische Workshops zur Vertiefung von der Erfahrungen anderer SE/SEK im Abgleich mit der eigenen Einsatzerfahrung
- ❖ Taktische Fallbesprechungen für den SE/SEK Einsatz aus Sicht des Polizeiführers und des Leiters SE/SEK (z.B. Konsequenzen aus dem BGH-Beschluss (Az. 2 StR 375/11). zum Fall „Anhausen“ in rechtlicher und taktischer Sicht)

- ↗ Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich gemeinsamer Aus- und Fortbildung
- ↗ Ebenen spezifischer Erfahrungsaustausch
- ↗ Der Personenschutz Ausland der Bundespolizei (BPOL)

Zielgruppe:

Führerinnen und Führer von Spezialeinheiten und -kräften der Polizeien des Bundes und der Länder (g. D. oder h. D.) sowie Polizeiführerinnen und Polizeiführer der Phase II, die bei entsprechenden Einsatzlagen der Schwerekriminalität eingesetzt werden.

Leitung/ Gestaltung:

Kriminaldirektor im Hochschuldienst Gerhard Böckmann,  
Kriminaloberrat im Hochschuldienst Frank Lambers,  
Fachgebiet Einsatzmanagement der Schwerekriminalität

Nr.: 54 / 2019

## Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen der Schwerkriminalität

Kurzbezeichnung: Einsatzlagen Schwerkriminalität  
 Zeit: 04.11., 14.00 Uhr - 06.11.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
 (50 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	3	4	5	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrachten Einsatzmanagement der Schwerkriminalität ganzheitlich, analysieren wesentliche aktuelle Lagefelder, tauschen Erfahrungen über aktuelle Strategien, Taktiken und Technik aus, diskutieren Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten der Einsatztaktiken und zeigen Lösungsansätze auf.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt
  - Bedrohungs- und Amoklagen
  - Einsätze aus Anlass von Amokverdachtsfällen
  - Geiselnahmen
  - Entführungen
  - herausragende Erpressungen
  - herausragende Vermisstenfälle (z.B. Kinder)
- ❖ Analyse und Auswertung des Lagebildes
- ❖ Entwicklung der Vorschriftenlage
- ❖ Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement
- ❖ Bewertung der Ernsthaftigkeit von Amokverdachtsfällen
- ❖ Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Gefährdungseinschätzung und Verhaltensanalyse
- ❖ Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten anhand ausgewählter polizeilich relevanter Einsatzlagen
- ❖ Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit bei herausragenden Einsatzlagen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), die mit der Bewältigung derartiger Einsatzlagen befasst sind.

Leitung/ Gestaltung:

N. N.,  
Fachgebiet Einsatzmanagement der Schwerekriminalität

Kriminaldirektor im Hochschuldienst Thomas Schulte,  
Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie



Nr.: 19 / 2019

## Strategische Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit, nationaler Fokus

Kurzbezeichnung: Strategische Ausrichtung Verkehrssicherheitsarbeit

Zeit: 10.04., 14.00 Uhr - 12.04.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über die strategische Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit auf Länderebene, aktuelle Verkehrssicherheitskonzepte und zielgruppenorientierte Verkehrsunfallprävention mit Fokus auf Verkehrssicherheitsarbeit in und mit sozialen Netzwerken / Neue Medien informiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Verkehrssicherheitskonzepte
- ❖ zielgruppenorientierte Verkehrsunfallprävention
- ❖ aktuelle Entwicklungen
- ❖ neue Forschungsergebnisse und Evaluationen von Verkehrssicherheitsprogrammen/Konzepten
- ❖ Auswirkungen der zunehmenden Automatisierung von Fahrzeugen für die Polizei
- ❖ datenbasierte Verkehrsüberwachung, Daten und automatisiertes Fahren

Zielgruppe: Referentinnen und Referenten der Ministerien und Senatsverwaltungen sowie leitende Polizeibeamtinnen und -beamte (h. D.) der Länder mit Aufgaben im Straßenverkehr, Fachdozentinnen und -dozenten Verkehrswissenschaften an Bildungseinrichtungen der Polizei sowie Vertreter von Institutionen mit Aufgaben in der Verkehrssicherheitsarbeit.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof.in Dr. Christine Sutter,  
 Polizeidirektor im Hochschuldienst Heinz Albert Stumpen,  
 Fachgebiet Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie

## Kommunikationsstrategien entwickeln

Kurzbezeichnung: Kommunikationsstrategien

Zeit: Modul I - 18.03., 14.00 Uhr - 20.03.2019, 12.00 Uhr  
 Modul II - Online (moodle)  
 Modul III - 15.04., 14.00 Uhr - 17.04.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 1  
 Modul III - 13.05., 14.00 Uhr - 15.05.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 2

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, eine Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde zu erstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ✦ Einführung in die Konzeptionslehre
- ✦ Konzeption einer Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde
- ✦ Kennenlernen von Kommunikationskonzepten

Organisatorische Hinweise: Das Seminar ist dreimodulig und als blended learning Seminar angelegt. Die Teilnahme am Modul I ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen II und III. Für 50 % der Teilnehmer/Innen aus Modul I wird das Modul III zum Alternativtermin A 1 angeboten und für 50 % der Teilnehmer/Innen wird das Modul III zum Alternativtermin A 2 angeboten.  
 In der Zeit zwischen Modul I und III werden Online-Angebote zur Unterstützung angeboten (u. a. Praxisratgeber, Forum, aktuelle Vorträge)

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) insbesondere Leiter/innen Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation, Kampagnenführung.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek,  
 Fachgebiet Kommunikationswissenschaft

Nr.: 18 / 2019

---

## Social Media Barcamp

Kurzbezeichnung: Barcamp

Zeit: 08.04., 14.00 Uhr - 10.04.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Barcamp, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	4	6	6	4	2	2	2	2	2	4	8	2	2	4	2	2	2

Ziel: Kennenlernen von veränderten öffentlichen Strukturen, Diskussion der Herausforderungen für die Polizei in Einsatzlagen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die inhaltlichen Schwerpunkte werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst gesetzt.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen (höherer Dienst und gehobener Dienst) in PÖA / Social Media, sowie Verantwortliche für die strategische Kommunikation in den Polizeien.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek,  
Fachgebiet Kommunikationswissenschaft

## Kommunikationsstrategien entwickeln – Online Modul

Kurzbezeichnung:	Kommunikationsstrategien – Online Modul
Zeit:	Modul I - 18.03., 14.00 Uhr - 20.03.2019, 12.00 Uhr Modul II - Online (moodle) Modul III - 15.04., 14.00 Uhr - 17.04.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 1 Modul III - 13.05., 14.00 Uhr - 15.05.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 2
Veranstaltungsort:	DHPol
Veranstaltungsart/Kategorie:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, eine Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde zu erstellen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"><li>✦ Einführung in die Konzeptionslehre</li><li>✦ Konzeption einer Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde</li><li>✦ Kennenlernen von Kommunikationskonzepten</li></ul>
Organisatorische Hinweise:	Das Seminar ist dreimodulig und als blended learning Seminar angelegt. Die Teilnahme am Modul I ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen II und III. Für 50 % der Teilnehmer/Innen aus Modul I wird das Modul III zum Alternativtermin A 1 angeboten und für 50 % der Teilnehmer/Innen wird das Modul III zum Alternativtermin A 2 angeboten. In der Zeit zwischen Modul I und III werden Online-Angebote zur Unterstützung angeboten (u. a. Praxisratgeber, Forum, aktuelle Vorträge)
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.) insbesondere Leiter/innen Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation, Kampagnenführung.
Leitung/ Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek, Fachgebiet Kommunikationswissenschaft

## Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul III - A I

Kurzbezeichnung:	Kommunikationsstrategien - Modul III A I
Zeit:	Modul I - 18.03., 14.00 Uhr - 20.03.2019, 12.00 Uhr Modul II - Online (moodle) Modul III - 15.04., 14.00 Uhr - 17.04.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 1 Modul III - 13.05., 14.00 Uhr - 15.05.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 2
Veranstaltungsort:	DHPol
Veranstaltungsart/Kategorie:	Seminar, funktionsbezogen
Teilnehmerzahl:	20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ziel:	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, eine Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde zu erstellen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"><li>✦ Einführung in die Konzeptionslehre</li><li>✦ Konzeption einer Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde</li><li>✦ Kennenlernen von Kommunikationskonzepten</li></ul>
Organisatorische Hinweise:	Das Seminar ist dreimodulig und als blended learning Seminar angelegt. Die Teilnahme am Modul I ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen II und III. Für 50 % der Teilnehmer/Innen aus Modul I wird das Modul III zum Alternativtermin A 1 angeboten und für 50 % der Teilnehmer/Innen wird das Modul III zum Alternativtermin A 2 angeboten. In der Zeit zwischen Modul I und III werden Online-Angebote zur Unterstützung angeboten (u. a. Praxisratgeber, Forum, aktuelle Vorträge)
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.) insbesondere Leiter/innen Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation, Kampagnenführung.
Leitung/ Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. habil. Stefan Jarolimek, Fachgebiet Kommunikationswissenschaft

## Kommunikationsstrategien entwickeln - Modul III - A 2

Kurzbezeichnung:	Kommunikationsstrategien Modul III A2
Zeit:	Modul I - 18.03., 14.00 Uhr - 20.03.2019, 12.00 Uhr Modul II - Online (moodle) Modul III – 15.04., 14.00 Uhr - 17.04.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 1 Modul III - 13.05., 14.00 Uhr - 15.05.2019, 12.00 Uhr, Alternativtermin A 2
Veranstaltungsort:	DHPol
Veranstaltungsart/Kategorie:	Seminar, funktionsbezogen
Teilnehmerzahl:	20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ziel:	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, eine Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde zu erstellen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"><li>✦ Einführung in die Konzeptionslehre</li><li>✦ Konzeption einer Kommunikationsstrategie für die eigene Behörde</li><li>✦ Kennenlernen von Kommunikationskonzepten</li></ul>
Organisatorische Hinweise:	Das Seminar ist dreimodulig und als blended learning Seminar angelegt. Die Teilnahme am Modul I ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen II und III. Für 50 % der Teilnehmer/Innen aus Modul I wird das Modul III zum Alternativtermin A 1 angeboten und für 50 % der Teilnehmer/Innen wird das Modul III zum Alternativtermin A 2 angeboten. In der Zeit zwischen Modul I und III werden Online-Angebote zur Unterstützung angeboten (u. a. Praxisratgeber, Forum, aktuelle Vorträge)
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.) insbesondere Leiter/innen Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation, Kampagnenführung.
Leitung/ Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek, Fachgebiet Kommunikationswissenschaft

Nr.: 43 / 2019

---

## Pressesprecher/Innen-Seminar

Kurzbezeichnung: Pressesprecher/innen-Seminar

Zeit: 09.09., 14.00 Uhr - 11.09.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	4	6	6	4	2	2	2	2	2	4	8	2	2	4	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die aktuellen Anforderungen an die externe und interne polizeiliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations, erörtern die medialen Problemfelder von Einsätzen mit hohem Medieninteresse und diskutieren Konzepte spezifischer Medienverwendung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktuelle Entwicklungen in der Medienlandschaft der Bundesrepublik
- ❖ Die Rolle von Social Media: Twitter, YouTube etc.
- ❖ Polizeiliche Pressearbeit in herausragenden Einsatzsituationen
- ❖ Medienformate in der Polizei
- ❖ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in vergleichbaren Großorganisationen außerhalb der Polizei
- ❖ Neue Trends und Technik in der Medienlandschaft

Zielgruppe: Pressesprecherinnen und -sprecher der Polizei, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, Lehrkräfte in der Aus- und Fortbildung, Führungskräfte der Polizei (h. D.).

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek,  
Fachgebiet Kommunikationswissenschaft

Nr.: 09 / 2019

Joint Investigation Teams (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: Joint Investigation Teams  
 Zeit: 13.02., 14.00 Uhr - 15.02.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
 (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Darstellung der aktuellen Lage und Herausforderungen im Zusammenhang mit Joint Investigation Teams.

- Inhaltliche Schwerpunkte:
- ❖ Lage und Optimierungspotenziale
  - ❖ Zukünftige Herausforderungen für Joint Investigation Teams
  - ❖ Aktuelle Joint Investigation
  - ❖ Teams mit Beteiligung deutscher Dienststellen
  - ❖ Praktische und rechtliche Probleme bei der Durchführung von Joint Investigation Teams
  - ❖ Zusammenarbeit mit Akteuren der Justiz (z. B. EUROJUST)
  - ❖ Zusammenarbeit mit EUROPOL und Nutzern von EUROPOL
  - ❖ Nutzung ISEC-Fördermittel für Joint Investigation Teams

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter sowie Beamtinnen und Beamte in Innen- sowie Justizministerien.

Leitung/ Gestaltung: Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Dipl.-Krim. Lars Wagner, Fachgebiet Internationale Polizeiliche Beziehungen

Kriminaldirektor im Hochschuldienst Thomas Schulte, Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Seminarsprache: Deutsch



Nr.: 30 / 2019

---

## EUROPOL (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: EUROPOL

Zeit: 12.06., 14.00 Uhr – 14.06.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	3	3	3	1	1	1	3	1	3	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Darstellung der aktuellen Entwicklungen von EUROPOL und Bedarfe der Polizeien von Bund und Ländern sowie sich daraus ergebende Handlungserfordernisse und Personalentwicklungsmöglichkeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktuelle und zukünftige Entwicklungen bei EUROPOL
- ❖ Bedarfe der Polizeien von Bund und Ländern
- ❖ Aktuelle und zukünftige Handlungserfordernisse und sich hieraus ergebende Personalentwicklungsmöglichkeiten

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Dipl.-Krim. Lars Wagner,  
Fachgebiet Internationale Polizeiliche Beziehungen

Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 40 / 2019

---

## Arbeitstagung Internationale Polizeimissionen (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: AT IPM

Zeit: 26.08., 14.00 Uhr - 28.08.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (international)

Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

**Ziel:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen vertiefte Kenntnisse über die aktuellen internationalen Polizeimissionen der Länder, des Bundes, der Europäischen Union und der Vereinten Nationen erhalten, ihre interkulturellen Kompetenzen festigen bzw. steigern, Erfahrungen austauschen und über Herausforderungen und Entwicklungspotentiale im Rahmen internationaler Verwendungen informiert werden.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ❖ Aktuelle internationale Polizeimissionen der Polizeien des Bundes und der Länder, sowie der Europäischen Union und der Vereinten Nationen
- ❖ Interkulturelle Kompetenz
- ❖ Herausforderungen und Entwicklungspotentiale im Rahmen internationaler Verwendungen

**Zielgruppe:** Führungskräfte der Polizei (h. D.), Polizisten und Polizistinnen mit Missionserfahrung, Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorger sowie Polizeipsychologinnen und Polizeipsychologen.

**Leitung/ Gestaltung:** Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Dipl.-Krim. Lars Wagner, Fachgebiet Internationale Polizeiliche Beziehungen

Polizeidirektor Achim Raupach,  
Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten  
der Polizei Nordrhein-Westfalen, Brühl

**Seminarsprache:** Englisch

Nr.: 52 / 2019

Forschungskonferenz Internationale Polizeimissionen (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: Forschungskonferenz IPM  
 Zeit: 23.10., 14.00 Uhr - 25.10.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Forschungskonferenz (international)  
 Teilnehmerzahl: 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung \*  
 (50 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	3	4	5	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel: Eruiierung von Forschungsthemen und -möglichkeiten sowie Vernetzung von Forschungspartnern.  
 Inhaltliche Schwerpunkte: Aktuelle und zukünftige Forschungsvorhaben im Bereich internationaler Polizeimissionen  
 Zielgruppe: Stakeholder IPM und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.  
 Leitung/ Gestaltung: Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Dipl.-Krim. Lars Wagner, Fachgebiet Internationale Polizeiliche Beziehungen  
 Seminarsprache: Deutsch und Englisch

\* Organisatorische Hinweise: Eine mögliche Erhöhung der Zimmerkapazitäten wird mit dem Einladungsschreiben 8 Wochen vor Seminarbeginn mitgeteilt, da die Anzahl der Teilnehmer/innen des 13. MA-Studiengangs bei der Veröffentlichung des Jahresfortbildungsprogramms noch nicht vorlag.

## Ethik und Seelsorge in der Polizei - Bewährtes Arbeitsmodell im Umbruch?

Kurzbezeichnung: Ethik-Seminar  
 Zeit: 11.11., 14.00 Uhr – 13.11.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
 (20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit Entwicklungen im Bereich der Zusammenarbeit von Staat und Kirche für die Polizei auseinander und identifizieren neue Herausforderungen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Zusammenarbeit von Staat und Kirche für die Polizei lässt sich als ein **„bewährtes Arbeitsmodell“** beschreiben: die **Polizeiseelsorge im Bundesland Bayern** wird 2020 auf ein einhundertjähriges Bestehen zurückblicken. Der Gründungsakt für das Land Preußen ist mit dem Jahr 1924 verbunden - das **zweite „Hundertjährige“** wird in **Nordrhein-Westfalen** gefeiert.

**Mit „Den Menschen stärken. Ethik und Seelsorge für die Polizei“** erscheint 2012 im Rahmen von Hochschulschriften ein Titel, der die Verbindung beider Arbeitsbereiche nahe legt. Grundsätzlich ist die Trennung des Lehrauftrages Ethik in der Polizei von seelsorglichen Aufgaben (der Kirchen) vereinbart. In Nordrhein-Westfalen wird 2014 ein Projekt begründet, dass erneut eine Bezugnahme unterstreicht: Zentrum für ethische Bildung und Seelsorge beim LAFP der Polizei NRW.

Das Seminar will zu einer aktuellen Standortbestimmung beitragen. Umbrüche im kirchlichen Raum, die anhaltende Anfrage an Personalressourcen für **einen „spezialisierten pastoralen Dienst“** sowie neue Herausforderungen durch gesellschaftlichen Wandel für Polizei und Kirche sollen thematisiert werden. Ergebnisse eines regionalen Forschungsprojektes bieten Perspektiven auf empirischer Grundlage.

Zielgruppe: Führungskräfte des höheren Dienstes, Polizeipfarrerinnen und -pfarrer sowie Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Polizei, Lehrkräfte in der polizeilichen Aus- und Fortbildung, die sich mit berufsethischen Fragen auseinandersetzen, Polizeiärztinnen und -ärzte

Leitung/Gestaltung: Dr. Michael Arnemann,  
 Diözesanbeauftragter für katholische Polizeiseelsorge  
 Fachstelle II.7 Ethik / Berufsethik

# Department III: Kriminal- und Rechtswissenschaften

---

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: 01 / 2019

---

## Polizeidienst und Gewalt

Kurzbezeichnung: Polizeidienst und Gewalt

Zeit: 09.01., 14.00 Uhr - 11.01.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen aktuelle Befunde und Einsatzerfahrungen zur Gewalt gegen Vollzugsbeamte und zum Verhältnis von polizeilicher Tätigkeit und Gewalt. Sie erhalten die Gelegenheit, diese zu diskutieren und Handlungsansätze zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Lagebild und Lagebildentwicklung
- ❖ Aktuelle Entwicklungen zur Gewaltproblematik in der polizeilichen Arbeit
- ❖ Konzeptionelle Lösungsansätze /Strategien zur Verhinderung von Gewalt in der polizeilichen Arbeit
- ❖ Umgang mit und Auswirkungen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Thomas Görgen,  
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Polizeidirektor im Hochschuldienst Dr. Gustav Zoller,  
Fachgebiet Polizeiliches Einsatzmanagement

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 06 / 2019

---

## Jugendgewalt / Jugendkriminalität

Kurzbezeichnung: Jugendgewalt / Jugendkriminalität

Zeit: 30.01., 14.00 Uhr - 01.02.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Forschungsbefunde zur Jugendkriminalität sowie Projekte, Strategien und Organisationsformen im Bereich der polizeilichen Kontrolle von Jugendgewalt und Jugendkriminalität kennen lernen, analysieren und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Entwicklungstendenzen der Jugendkriminalität anhand von Hellfelddaten und Dunkelfeldstudien
- ❖ Jugendkriminalität und demografischer / sozialer Wandel
- ❖ Intensivtäterschaft im Jugendalter
- ❖ Migration und Jugendkriminalität
- ❖ Polizeiliche Kooperation mit anderen Akteuren (Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Justiz etc.) bei Prävention und Bekämpfung von Jugendkriminalität
- ❖ Analyse und Bewertung der Effektivität der Maßnahmen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Thomas Görgen,  
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: 27 / 2019

---

## Kriminalprävention

Kurzbezeichnung: Kriminalprävention

Zeit: 03.06., 14.00 Uhr - 05.06.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Projekte, Strategien und Organisationsformen der Kriminalprävention anhand von Beispielen kennen lernen, analysieren und bewerten sowie Aspekte der Evaluation und des Projektmanagements kennen lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen im Bereich der polizeilichen und vernetzten Kriminalprävention
- ❖ Good Practice Modelle aus dem In- und Ausland
- ❖ Aktuelle Forschungsprojekte zu Aspekten der Kriminalprävention
- ❖ Evaluation von Prävention

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Thomas Görgen,  
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: 17 / 2019

---

## Schwere Gewaltkriminalität - kriminologische Aspekte

Kurzbezeichnung: Kriminologie Schwere Gewaltkriminalität

Zeit: 03.04., 14.00 Uhr - 05.04.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Forschungsbefunde zu schwerer Gewaltkriminalität sowie Ansätze im Bereich der Kontrolle kennen lernen, analysieren und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Entwicklungstendenzen der Gewaltkriminalität anhand von Hellfelddaten und Dunkelfeldstudien
- ❖ Erscheinungsformen schwerer Gewalttaten
- ❖ Tat-, Täter- und Opfercharakteristika
- ❖ Entstehungsbedingungen und Taddynamiken
- ❖ Erkennbarkeit, Risikoabschätzung und Prävention
- ❖ Polizeiliche Kontrolle des Phänomenbereichs
- ❖ Grenzen und Möglichkeiten von Verhaltensanalyse und psychologischer Gewaltein-schätzung im Zusammenhang mit schwerer Gewaltkriminalität

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Thomas Görgen,  
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Seminarsprache: Deutsch



Nr.: 23 / 2019

---

## Kriminalistisch-kriminologische Forschung in deutschen Polizei-Institutionen

Kurzbezeichnung: Kriminalistisch-kriminologische Forschung

Zeit: 15.05., 14.00 Uhr - 17.05.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jüngst abgeschlossene und laufende Forschungsprojekte in den kriminalistisch-kriminologischen Forschungsstellen und an den Hochschulen der Polizei kennenlernen und sich hierüber austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Vorstellung und Transfer zu laufenden und kürzlich abgeschlossenen Projekten
- ❖ Identifizierung künftiger Forschungsthemen und Methoden
- ❖ Erfahrungsaustausch zur Kooperation in Projekten
- ❖ Planung/Initiierung von Projekten
- ❖ Diskussion aktueller Fragestellungen der kriminalistisch-kriminologischen Forschung

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter/innen der KKF-Stellen, Dozenten mit Forschungstätigkeit; Adressaten/Bedarfsträger aus Polizei und Innenministerien / Innensekretariaten.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Thomas Görgen,  
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

N.N.,  
Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: 29 / 2019

---

## Polizei im Web 2.0 - Digitale Medien und Kriminalität / Cybercrime

Kurzbezeichnung: Polizei im WEB 2.0 / Cybercrime  
 Zeit: 05.06., 14.00 Uhr - 07.06.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
 Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	3	4	5	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Erscheinungsformen, Umfang und Entwicklungstrends der Kriminalität im Zusammenhang mit neuen Medien sowie aktuelle Präventions- und Kontrollstrategien kennen und bewerten sowie die damit verbundenen Herausforderungen an eine Führungskraft.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aspekte operativer Bekämpfungsstrategien Cybercrime
- ❖ Nutzung des Internets durch die Polizei – rechtliche und andere Grenzen
- ❖ Ermittlungen in sozialen Netzwerken durch die Polizei und Austausch über geltende Regelungen bislang gemachte Erfahrungen
- ❖ Neue Medien und Organisationsentwicklung
- ❖ aktuelle Situationsdarstellung

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) und vergleichbare Führungskräfte des Auslandes, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter.

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Michael Rauschenbach, Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 37 / 2019

---

## Aktuelle Problemfelder beim Führen von Polizeibehörden

Kurzbezeichnung: PP-Tagung  
 Zeit: 17.07., 14.00 Uhr - 19.07.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung, funktionsbezogen  
 Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die aktuellen Herausforderungen bei der Führung von Polizeibehörden in Bezug auf Einsatz-, Verkehrs- und Kriminalitätsangelegenheiten sowie auf dem Gebiet der Personal- und Organisationsentwicklung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen
- ❖ Darstellung der Sicherheitslage national/international unter Berücksichtigung ausgewählter polizeilich relevanter Lagen
- ❖ Konzeptionen zur Kontrolle besonderer Kriminalitäts- und/oder Gewaltphänomene
- ❖ Sachstand der nationalen Sicherheitspolitik
- ❖ Einflussgrößen auf objektive und subjektive Sicherheit
- ❖ Berufsethische Fragestellungen
- ❖ Fragen der Steuerung und Führung
- ❖ Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragestellungen

Zielgruppe: Polizeipräsidentinnen und Polizeipräsidenten, vergleichbare Behördenleitungen, Ständige Vertreterinnen und Vertreter in diesen Funktionen.

Leitung/Gestaltung: Matthias Zeiser,  
 Vizepräsident der Deutschen Hochschule der Polizei

Nr.: 53 / 2019

## Rauschgiftkriminalität

Kurzbezeichnung: Rauschgiftkriminalität  
 Zeit: 28.10., 14.00 Uhr - 30.10.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung \*  
 (20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren internationale und nationale Entwicklungen der Rauschgiftkriminalität, erwerben Erkenntnisse aus neuen wissenschaftlichen Untersuchungen der Drogenproblematik und diskutieren die Fortschreibung nationaler und internationaler Drogenpolitik.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ↻ Lageübersicht national/international
- ↻ Berücksichtigung aktueller Phänomene und Lageentwicklungen
- ↻ Zusammenarbeit zwischen Polizei/Justiz/Zoll (z.B. TKÜ-Bearbeitung, Gerichtsverfahren)
- ↻ Internationale Zusammenarbeit anhand ausgewählter Fallbeispiele
- ↻ Transfer aktueller Entwicklungen im Straf-, Strafprozess- und Betäubungsmittelrecht und in der Rechtsprechung

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), der Zollverwaltung und des Zollfahndungsdienstes mit Aufgaben in der Kontrolle der Rauschgiftkriminalität, Angehörige der Justiz sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes.

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Michael Rauschenbach, Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Seminarsprache: Deutsch

\* Organisatorische Hinweise: Eine mögliche Erhöhung der Zimmerkapazitäten wird mit dem Einladungsschreiben 8 Wochen vor Seminarbeginn mitgeteilt, da die Anzahl der Teilnehmer/innen des 13. MA-Studiengangs bei der Veröffentlichung des Jahresfortbildungsprogramms noch nicht vorlag.

## Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität

Kurzbezeichnung: Organisierte Kriminalität  
 Zeit: 20.05., 14.00 Uhr - 22.05.2019, 12.00 Uhr  
 Veranstaltungsort: DHPol  
 Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
 Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
 (50 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	3	4	5	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
 (20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erscheinungsformen der OK aus nationaler und internationaler Perspektive analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Bekämpfungsstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktuelle Erscheinungsformen der OK (national und international)
- ❖ Lagebild OK Deutschland
- ❖ Bekämpfungssituation / -defizite
- ❖ Möglichkeiten und Formen der internationalen Zusammenarbeit
- ❖ Wirtschaftskriminalität (z.B. Compliance, Kapitalmarktkriminalität, Geldwäsche, Industrie- /Wirtschaftsspionage)
- ❖ Rockerkriminalität (internationale Entwicklung, internationale Bekämpfungsansätze)
- ❖ Sachstand Rahmenkonzeption zur Bekämpfung der Rockerkriminalität
- ❖ Cybercrime
- ❖ OK-Lagebild EUROPOL (EU-SOCTA) 2016 (sofern erschienen) und Hintergründe sowie Zusammenarbeit mit EUROPOL
- ❖ Darstellung der Europäischen Bekämpfungsstrategie i. R. d. EMPACT-Kooperation
- ❖ Schleusungskriminalität

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), insbesondere Leiterinnen und Leiter von Kriminalpolizeidienststellen mit Aufgabenschwerpunkten im Bereich der Bekämpfung Organisierter Kriminalität, Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes mit Zuständigkeit für Organisierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes.

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Thomas Schulte,  
 N.N.,  
 Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 39 / 2019

---

## Politisch motivierte Kriminalität

Kurzbezeichnung: Politisch motivierte Kriminalität  
Zeit: 21.08., 14.00 Uhr - 23.08.2019, 12.00 Uhr  
Veranstaltungsort: DHPol  
Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)  
Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Erscheinungsformen und Hintergründe politisch motivierter Kriminalität in Deutschland und ihre internationalen Bezüge analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Bekämpfungsstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Nationales und internationales Lagebild
- ❖ Präventive und repressive Bekämpfungsansätze
- ❖ Kriminalpolitische Aspekte
- ❖ Einsatzlagen der Politisch motivierten Kriminalität

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes und des Bundesnachrichtendienstes mit Zuständigkeit für politisch motivierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes.

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Joachim Faßbender,  
Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

N.N.

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 26 / 2019

## Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz

Kurzbezeichnung: Polizei und Verfassungsschutz

Zeit: 05.06., 13.00 Uhr - 06.06.2019, 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bundespolizeiakademie, Ratzeburger Landstraße 4, 23562 Lübeck  
(Veranstaltungsort wechselt jährlich mit dem Bundeskriminalamt Wiesbaden, Thaeerstr. 11, 65193 Wiesbaden)

Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Zoll	BKAmt
6	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Kenntnisse über Tätigkeitsfelder, Kompetenzen und Erwartungen der jeweils anderen Behörde vertiefen durch Austausch von Erfahrungen auf gleichartigen Tätigkeitsfeldern und / oder gleichartigen thematischen Herausforderungen und Problemanalyse (Erörterung spezifischer Schnittstellenprobleme und Kooperationserfahrungen). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Handlungsfelder für eine Optimierung der Zusammenarbeit von Polizei und Verfassungsschutz sowie Möglichkeiten ihrer Umsetzung.

Inhaltliche Schwerpunkte: Es werden aktuelle Themenfelder für Führungskräfte beider Bereiche u.a. hinsichtlich

- ↪ relevanter Entwicklungen in dem Themengebiet,
- ↪ Aktivitäten von Polizei und Verfassungsschutz,
- ↪ führungsrelevanter Aspekte

behandelt.

Zielgruppe: Führungskräfte des höheren Dienstes der Polizeien der Länder und des Bundes und des Verfassungsschutzes.

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Joachim Faßbender,  
Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Polizeidirektor Torsten Kruijer,  
Bundespolizeiakademie Lübeck

Regierungsdirektor Manfred Krauß,  
Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Oberregierungsrat Martin Kaufmann,  
Akademie für Verfassungsschutz, Swisttal

Nr.: 58 / 2019

## Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz

Kurzbezeichnung: Polizei und Verfassungsschutz

Zeit: 11.12., 13.30 Uhr - 13.12.2019, 13.30 Uhr

Veranstaltungsort: Deutsche Hochschule der Polizei  
(Veranstaltungsort wechselt jährlich mit der Akademie für Verfassungsschutz, Gabrielweg 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim)

Veranstaltungsart/Kategorie: Arbeitstagung, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Zoll	BKAmt
6	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Kenntnisse über Tätigkeitsfelder, Kompetenzen und Erwartungen der jeweils anderen Behörde vertiefen durch Austausch von Erfahrungen auf gleichartigen Tätigkeitsfeldern und / oder gleichartigen thematischen Herausforderungen und Problemanalyse (Erörterung spezifischer Schnittstellenprobleme und Kooperationserfahrungen). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Handlungsfelder für eine Optimierung der Zusammenarbeit von Polizei und Verfassungsschutz sowie Möglichkeiten ihrer Umsetzung.

Inhaltliche Schwerpunkte: Es werden aktuelle Themenfelder für Führungskräfte beider Bereiche u.a. hinsichtlich

- ↪ relevanter Entwicklungen in dem Themengebiet,
- ↪ Aktivitäten von Polizei und Verfassungsschutz,
- ↪ führungsrelevanter Aspekte

behandelt.

Zielgruppe: Führungskräfte des höheren Dienstes der Polizeien der Länder und des Bundes und des Verfassungsschutzes.

Leitung/ Gestaltung: Kriminaldirektor im Hochschuldienst Joachim Faßbender,  
Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Polizeidirektor Torsten Kruijer,  
Bundespolizeiakademie Lübeck

Regierungsdirektor Manfred Krauß,  
Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Oberregierungsrat Martin Kaufmann,  
Akademie für Verfassungsschutz, Swisttal



Nr.: 02 / 2019

---

### Aktuelle Fragen des Polizeirechts (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: Aktuelle Fragen des Polizeirechts  
Zeit: 14.01., 14.00 Uhr - 16.01.2019, 12.00 Uhr  
Veranstaltungsort: DHPol  
Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	5	7	8	3	3	2	3	5	2	5	9	3	2	3	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über allgemeine und aktuelle Entwicklungen des Polizeirechts in Bund und Ländern informiert und diskutieren die rechtlichen Rahmenbedingungen und Zusammenhänge.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung
- ❖ Vereinheitlichung des Polizeirechts
- ❖ **Stand zum „Musterpolizeigesetz“**
- ❖ aktuelle Rechtsprechung zum Polizeirecht

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Nr.: 15 / 2019

---

## Aktuelle Rechts- und Anwendungsprobleme des öffentlichen Dienstrechts

Kurzbezeichnung: Öffentliches Dienstrecht

Zeit: 27.03., 14.00 Uhr - 29.03.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
(40 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
(30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Fortentwicklungen des öffentlichen Dienstrechts analysieren und diskutieren sowie die Konsequenzen für den täglichen Dienst ableiten und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ aktuelle Rechtsfragen des Beamtenrechts
- ❖ Disziplinarrecht
- ❖ gesundheitliche und charakterliche Eignung für den Polizeidienst
- ❖ Beurteilungen
- ❖ aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Leitungsverantwortliche für Personalreferate bzw. -dezernate.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Nr.: 47 / 2019

---

### Aktuelle Entwicklungen des Waffenrechts (Neu 2019)

Kurzbezeichnung: Aktuelle Entwicklungen des Waffenrechts

Zeit: 07.10., 14.00 Uhr - 09.10.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen des Waffenrechts informiert und diskutieren die rechtlichen Rahmenbedingungen und Problemlagen sowie spezielle Fallkonstellationen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ aktuelle Entwicklungen im Waffenrecht
- ❖ aktuelle Rechtsprechung zum Waffenrecht
- ❖ rechtliche Fragen in der Anwendungspraxis

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Nr.: 51 / 2019

---

## Vertiefungsseminar im Öffentlichen Dienstrecht (NEU 2019)

Kurzbezeichnung: Vertiefungsseminar im Öffentlichen Dienstrecht

Zeit: 21.10., 14.00 Uhr - 22.10.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
(30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung \*  
(30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über ausgewählte Spezialfragen des öffentlichen Dienstrechts informiert und diskutieren aktuelle Rechts- und Anwendungsprobleme.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ✦ Workshop zu aktuellen Rechtsfragen des öffentlichen Dienstrechts zu einem ausgewählten speziellen Themenfeld (z. B. gesundheitliche und charakterliche Eignung für den Polizeidienst, Beurteilungswesen o. ä.)

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

\* Organisatorische Hinweise: Eine mögliche Erhöhung der Zimmerkapazitäten wird mit dem Einladungsschreiben 8 Wochen vor Seminarbeginn mitgeteilt, da die Anzahl der Teilnehmer/innen des 13. MA-Studiengangs bei der Veröffentlichung des Jahresfortbildungsprogramms noch nicht vorlag.

Nr.: 57 / 2019

---

## Europäische Polizeiliche Kooperation

Kurzbezeichnung: Europäische Polizeiliche Kooperation

Zeit: 02.12., 14.00 Uhr - 04.12.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder mit amtlich unentgeltlicher Übernachtung  
(20 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Teilnahmeschlüssel Bund / Länder ohne amtlich unentgeltliche Übernachtung  
(30 Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über Entwicklungen und Hintergründe der europäischen polizeilichen Zusammenarbeit informiert und diskutieren Herangehensweisen und Problemlagen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ✦ Souveränität, Supranationalität, Grundrechtsschutz
- ✦ EU-Agenturen wie EUROJUST, EUROPOL, FRONTEX etc.
- ✦ Regelungsvorhaben der EU – aktuelle Fragen
- ✦ neuere Entwicklungen im rechtlichen Netzwerk zwischen EU und Mitgliedstaaten
- ✦ rechtlicher Rahmen und Arbeitsweise von Joint Investigation Teams
- ✦ zwischenstaatliche Kooperationsformen, z.B. Polizeiverträge
- ✦ neueste Trends bei europäischen Polizeimissionen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,  
Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Seminarsprache: Deutsch

Nr.: 16 / 2019

---

## Forensische Psychiatrie / Psychologie

Kurzbezeichnung: Forensische Psychiatrie

Zeit: 02.04., 13.00 Uhr - 03.04.2019, 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	2	4	4	3	2	1	1	3	1	3	5	2	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen aktuelle rechtliche Entwicklungen aus dem Unterbringungsrecht und klinische, psychologische und / oder rechtliche Studien rund um das Thema Forensische Psychiatrie kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Prognosebegutachtung
- ❖ Polizeilicher Umgang mit psychisch kranken Personen
- ❖ Konzepte zur Betreuung rückfallgefährdeter Sexualstraftäter
- ❖ Unterbringungsrecht

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Staatsanwältinnen und -anwälte, Richterinnen und Richter, Psychologinnen und Psychologen, Psychiaterinnen und Psychiater, Rechtsanwältinnen und -anwälte.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof.in Dr. Anja Schiemann,  
Fachgebiet Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Prof. Dr. Dieter Seifert,  
Ärztlicher Direktor der Christophorus Klinik für Forensische Psychiatrie,  
Münster

Nr.: 21 / 2019

---

## Wirtschaftskriminalität

Kurzbezeichnung: WiKri  
Zeit: 13.05., 14.00 Uhr - 15.05.2019, 12.00 Uhr  
Veranstaltungsort: DHPol  
Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen  
Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	4	6	6	4	2	2	2	2	2	4	8	2	2	4	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen aktuelle rechtliche Entwicklungen zur Wirtschaftskriminalität und aktuelle Verfahren im Bereich des Wirtschaftsrechts kennen. Besonderheiten im Umgang mit Wirtschaftsverfahren und zur Korruptionsprävention werden vorgestellt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Aktuelle rechtliche Entwicklungen und Fälle aus dem Bereich der Wirtschaftskriminalität
- ❖ Vermögensabschöpfung
- ❖ Korruption im Gesundheitswesen
- ❖ Ermittlungen im Unternehmen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Staatsanwältinnen und -anwälte, Richterinnen und Richter.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof.in Dr. Anja Schiemann,  
Fachgebiet Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

# Übergreifende und sonstige interdisziplinäre Fortbildungen

---

Polizeitechnisches Institut

Nr.: 25 / 2019

---

## Polizeitechnik im Wandel

Kurzbezeichnung: Polizeitechnik

Zeit: 27.05., 14.00 Uhr - 29.05.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	4	6	6	4	2	2	2	2	2	4	8	2	2	4	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen den Stand und aktuelle Planungen im Bereich der Polizeitechnik analysieren, Erfahrungen austauschen, Problemlösungen diskutieren, Lösungsansätze aufzeigen sowie Möglichkeiten einer europaweiten Zusammenarbeit erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Waffen- und Gerätetechnik
- ❖ IuK-Technik
- ❖ Technik zur Eigensicherung
- ❖ Wissenstransfer zu Sicherheitsforschung
- ❖ Fahrzeug- und Verkehrstechnik

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D. oder vergleichbar), die bei der Bewältigung von Lagen, bei denen Führungs- und Einsatzmittel eine wichtige Unterstützungsfunktion haben, eingesetzt sind, und Führungskräfte der Polizei (h. D. oder vergleichbar) aus taktischen und technischen Verwendungsbereichen.

Leitung/ Gestaltung: Regierungsdirektor Dr. Gerd-Dieter Wicke,  
Dipl. Dok. Karla Beining-Marx,  
Polizeitechnisches Institut



## Allgemeine fachliche Fortbildung (5 Tage)

Kurzbezeichnung: Seminar, allgemein fachlich

Zeit: 04.02., 14.00 Uhr - 08.02.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Gelegenheit zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch erhalten. Durch fachliche Beiträge aus dem Bereich Gesundheitsmanagement, herausragende Einsatzlagen, Recht, Führung sowie aktuelle Forschungsergebnisse soll ein umfangreicher Überblick über neue Entwicklungen im Führungsalltag vermittelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Erfahrungs- und Informationsaustausch
- ❖ Führung und Personalmanagement
- ❖ Gesundheitsmanagement
- ❖ Einsatz
- ❖ Recht
- ❖ Aktuelle Forschungsergebnisse

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2013 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 6 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
 Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
 (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

## Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul I -

Kurzbezeichnung: JuFü

Zeit: Nr. 08 / 2019 - Modul I - 11.02., 14.00 Uhr - 13.02.2019, 12.00 Uhr  
 Nr. (08) / 2019 - Modul II - 01.04., 14.00 Uhr - 03.04.2019, 12.00 Uhr  
 Nr. 45 / 2019 - Modul I - 18.09., 14.00 Uhr - 20.09.2019, 12.00 Uhr  
 Nr. (45) / 2019 - Modul II - 09.12., 14.00 Uhr - 11.12.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Möglichkeit zu einer ersten Reflexionphase nach Abschluss des Masterstudiengangs erhalten. Welche Erfahrungen wurden in den Verwendungen nach dem Studiengang gesammelt, welche Herausforderungen haben sich in diesem Zusammenhang ergeben und wie wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Studiengang auf diese Phasen vorbereitet. Fachlich wird das Seminar in Modul I durch Beiträge zu den Themen Führung, Kommunikation und Recht begleitet. Eine Themensammlung in Zusammenarbeit mit der Seminargruppe beschreibt folgend die inhaltlichen Schwerpunkte zu Modul II.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ↻ Erfahrungs- und Informationsaustausch
- ↻ Führung
- ↻ Recht
- ↻ Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge und Studienkurse (mit den Abschlüssen 2015 und 2016) für den höheren Polizeivollzugsdienst.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
 Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
 (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

Nr.: 10 / 2019

---

### Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage)

Kurzbezeichnung: Seminar, allgemein fachlich

Zeit: 06.03., 14.00 Uhr - 08.03.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Gelegenheit zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch erhalten. Durch fachliche Beiträge aus dem Bereich Einsatz, Recht, Führung sowie aktuelle Forschungsergebnisse soll ein umfangreicher Überblick über neue Entwicklungen im Führungsalltag vermittelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Erfahrungs- und Informationsaustausch
- ❖ Führung und Personalmanagement
- ❖ Einsatz
- ❖ Recht
- ❖ Aktuelle Forschungsergebnisse

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2013 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 6 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

## Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul II -

Kurzbezeichnung: JuFü

Zeit: Nr. 08 / 2019 - Modul I - 11.02., 14.00 Uhr - 13.02.2019, 12.00 Uhr  
Nr. (08) / 2019 - Modul II - 01.04., 14.00 Uhr - 03.04.2019, 12.00 Uhr  
Nr. 45 / 2019 - Modul I - 18.09., 14.00 Uhr - 20.09.2019, 12.00 Uhr  
Nr. (45) / 2019 - Modul II - 09.12., 14.00 Uhr - 11.12.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Das Modul II wird in Abstimmung mit den genannten thematischen Bedarfen der Seminargruppe individuell zusammengestellt. Inhaltlich sollen hier vordergründig Themen behandelt werden, die seitens der Seminargruppe von besonderer Relevanz sind.

Inhaltliche Schwerpunkte:  Nach Abstimmung mit der Seminargruppe aus Modul I

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge und Studienkurse (mit den Abschlüssen 2015 und 2016) für den höheren Polizeivollzugsdienst.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

Nr.: 28 / 2019

---

### Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage)

Kurzbezeichnung: Seminar, allgemein fachlich

Zeit: 05.06., 14.00 Uhr - 07.06.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Gelegenheit zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch erhalten. Durch fachliche Beiträge aus dem Bereich Einsatz, Recht, Führung sowie aktuelle Forschungsergebnisse soll ein umfangreicher Überblick über neue Entwicklungen im Führungsalltag vermittelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Erfahrungs- und Informationsaustausch
- ❖ Führung und Personalmanagement
- ❖ Einsatz
- ❖ Recht
- ❖ Aktuelle Forschungsergebnisse

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2013 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 6 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

Nr.: 42 / 2019

---

### Allgemeine fachliche Fortbildung (3 Tage)

Kurzbezeichnung: Seminar, allgemein fachlich

Zeit: 02.09., 14.00 Uhr - 04.09.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Gelegenheit zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch erhalten. Durch fachliche Beiträge aus dem Bereich Einsatz, Recht, Führung sowie aktuelle Forschungsergebnisse soll ein umfangreicher Überblick über neue Entwicklungen im Führungsalltag vermittelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Erfahrung- und Informationsaustausch
- ❖ Führung und Personalmanagement
- ❖ Einsatz
- ❖ Recht
- ❖ Aktuelle Forschungsergebnisse

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2013 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 6 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
 Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
 (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

## Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul I -

Kurzbezeichnung: JuFü

Zeit: Nr. 08 / 2019 - Modul I - 11.02., 14.00 Uhr - 13.02.2019, 12.00 Uhr  
Nr. (08) / 2019 - Modul II - 01.04., 14.00 Uhr - 03.04.2019, 12.00 Uhr  
Nr. 45 / 2019 - Modul I - 18.09., 14.00 Uhr - 20.09.2019, 12.00 Uhr  
Nr. (45) / 2019 - Modul II - 09.12., 14.00 Uhr - 11.12.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Möglichkeit zu einer ersten Reflexionphase nach Abschluss des Masterstudiengangs erhalten. Welche Erfahrungen wurden in den Verwendungen nach dem Studiengang gesammelt, welche Herausforderungen haben sich in diesem Zusammenhang ergeben und wie wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Studiengang auf diese Phasen vorbereitet. Fachlich wird das Seminar in Modul I durch Beiträge zu den Themen Führung, Kommunikation und Recht begleitet. Eine Themensammlung in Zusammenarbeit mit der Seminargruppe beschreibt folgend die inhaltlichen Schwerpunkte zu Modul II.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Erfahrungs- und Informationsaustausch
- ❖ Führung
- ❖ Recht
- ❖ Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge und Studienkurse (mit den Abschlüssen 2015 und 2016) für den höheren Polizeivollzugsdienst.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

Nr.: 46 / 2019

---

### Ärztetagung (Titel wird noch festgelegt)

Kurzbezeichnung: Ärztetagung

Zeit: 23.09., 16.00 Uhr - 25.09.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: INNSIDE Frankfurt Ostend, Hanauer Landstraße 81,  
60314 Frankfurt am Main

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen (international)

Teilnehmerzahl: 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
9	1	8	8	6	4	3	3	6	3	6	10	4	3	4	3	3	3

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen medizinische und organisatorische Erfahrungen und Erkenntnisse aus allen Aufgabenbereichen der polizeiarztlichen Dienste bei Bund und Ländern austauschen, abgleichen und diskutieren.

Inhaltliche Schwerpunkte: Themen wie in der Tagung der Leitenden Polizeiärztinnen und Leitenden Polizeiärzte 2018 festgelegt.

Zielgruppe: (Leitende) Polizeiärztinnen und Polizeiärzte des Bundes und der Länder

Leitung/Gestaltung: Ltd. Polizeiarzt Dr. med. Martin Labus,  
Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium, Mainz-Kastel

Seminarsprache: Deutsch



Nr.: 49 / 2019

---

## Allgemeine fachliche Fortbildung (5 Tage)

Kurzbezeichnung: Seminar, allgemein fachlich

Zeit: 14.10., 14.00 Uhr - 18.10.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars die Gelegenheit zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch erhalten. Durch fachliche Beiträge aus dem Bereich Gesundheitsmanagement, Recht, Führung sowie aktuelle Forschungsergebnisse soll ein umfangreicher Überblick über neue Entwicklungen im Führungsalltag vermittelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ❖ Erfahrung- und Informationsaustausch
- ❖ Führung und Personalmanagement
- ❖ Gesundheitsmanagement
- ❖ Recht
- ❖ Aktuelle Forschungsergebnisse

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2013 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 6 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben.

Leitung/Gestaltung: Marco Aufmhoff,  
 Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
 (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)

## Fortbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst - Modul II -

Kurzbezeichnung: JuFü

Zeit: Nr. 08 / 2019 - Modul I - 11.02., 14.00 Uhr - 13.02.2019, 12.00 Uhr  
 Nr. (08) / 2019 - Modul II - 01.04., 14.00 Uhr - 03.04.2019, 12.00 Uhr  
 Nr. 45 / 2019 - Modul I - 18.09., 14.00 Uhr - 20.09.2019, 12.00 Uhr  
 Nr. (45) / 2019 - Modul II - 09.12., 14.00 Uhr - 11.12.2019, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, allgemein fachlich

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1	1	1

Ziel: Das Modul II wird in Abstimmung mit den genannten thematischen Bedarfen der Seminargruppe individuell zusammengestellt. Inhaltlich sollen hier vordergründig Themen behandelt werden, die seitens der Seminargruppe von besonderer Relevanz sind.

Inhaltliche Schwerpunkte:

❖ Nach Abstimmung mit der Seminargruppe aus Modul I

Zielgruppe:

Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge und Studienkurse (mit den Abschlüssen 2015 und 2016) für den höheren Polizeivollzugsdienst.

Leitung/Gestaltung:

Marco Aufmhoff,  
 Fachbereichsverwaltung II (Fortbildung)  
 (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten)